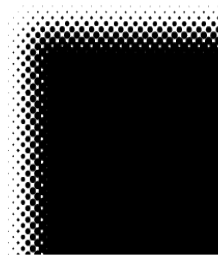


Lehrveranstaltungen im  
Wintersemester 2025/2026



Kunsthochschule für Medien Köln  
Academy of Media Arts Cologne

Prof. Sebastian Richter, Valerie Heine

## Spielfilmübung 1 (Teil 3)

Postproduktion

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00

Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026

Filzengraben 2, Aula

---

Für alle, die am GLS Spielfilmübung 1 (Teil 2) im Sommersemester teilgenommen haben (Vorbereitung und Dreh), ist dieses Seminar verbindlich. Gemeinsam sichten und diskutieren wir die ersten Schnittfassungen der Spielfilmübungen, erkunden dabei die erzählerischen Möglichkeiten und besprechen, wie sich Dreherfahrungen – vor allem in Bezug auf Bildgestaltung und Schauspielführung – im Material widerspiegeln.

Vom Rohschnitt bis zur Premiere begleiten wir die Studierenden durch den gesamten Postproduktionsprozess.

Dazu gehören praxisnahe Einführungen in den Schnitt mit Avid Media Composer, in den Tonschnitt sowie in das Color Grading mit DaVinci Resolve.

Die "Grading" Einführung findet am 23.01.26, 10-16 Uhr statt.

Participation in this seminar is mandatory for everyone who took part in GLS Spielfilmübung 1 (Teil 2) during the summer semester. Together we will watch and discuss the first rough cuts of your fiction-film exercises, explore their narrative potential, and examine how your on-set experience—especially in cinematography and directing actors—has shaped the footage.

From the rough cut right up to the premiere, we accompany you through the entire post-production process.

This includes practical introductions to editing with Avid Media Composer, sound editing, and color grading with DaVinci Resolve.

The "Grading" introduction will take place on 23.01.26, 10-16 o'clock.

# All Tomorrow's Parties

Grundlagen medialer Gestaltung  
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bis zum 1.11.2025 unter pstephan@khm.de.

## Ort & Termine

---

Einmalig 10:00 - 17:00  
Mo, 02.02.2026 - Fr, 06.02.2026  
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

---

Antizipation ist der Dialog mit Deinem zukünftigen Selbst. Die Ursache liegt in der Zukunft, Künftiges bestimmt Gegenwärtiges: Vorzeichnen, Vorhören, Vorsehen, Vorsagen, Vorwissen. Deine Hand kennt den Strich schon, bevor sie ihn zieht. Du hörst den Ton, bevor er erklingt. Wenn Du den Pfeil loslässt, siehst Du ihn schon im Zentrum der Scheibe. Bereits vor dem Sprechen hat sich das Sagbare geformt. Du weißt, »wann sich die Diele benimmt« (Rilke).

Mit Experimenten und Wahrnehmungsübungen wollen wir alltägliche und gestalterische Phänomene der Antizipation erkunden. Bild, Ton und Bewegung, Rhythmik und Dynamik führen uns zu Fragen von Komposition und Improvisation, Regel und Schema, Modell und Abweichung.

Quellen sind u.a. das »bildnerische Denken« bei Klee, Kandinsky und Munari, die Akteur-Netzwerk Theorie (»agency«, »Interobjektivität«) und C. S. Peirce (»existential graphs«, »moving pictures of thought«), ebenso wie die Forschungsfelder »extended mind« und »politics of body movement«.

Ziel ist es, zwischen Intuition, Reflexion und Materialbezug einen persönlichen, medienübergreifenden Zugang zur Gestaltung zu entwickeln – offen für Überraschungen.

Im November wird ein Termin zur Vorbereitung stattfinden.

Falko Sixel, Norbert Keerl, Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

## Analog Capture

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	30
Voraussetzung	Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Bitte Anmeldung bis zum 15.12.2025 an Carina.Neubohn@khm.de

### Ort & Termine

---

Workshop - Einmalig 10:00 - 17:00  
Mo, 02.02.2026 - Fr, 06.02.2026  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Im diesem 16mm Workshop setzen wir uns mit den Grundlagen der analogen Bildgestaltung auseinander. In dem fünf tägigen theoretischen wie auch praktischen Workshop bekommt jede Person nach einer Kameraeinführung und Vermittlung der Grundlagen auch die Möglichkeit selber Filmmaterial zu belichten.

Der Workshop richtet sich an alle Studierende die zukünftig mit Analogfilm in ihren Projekten arbeiten möchten.

Studierenden aus dem Seminar „Dokumentarische Miniaturen“ und all denen die im darauffolgenden Semester gerne das Seminar „Kamera II – szenische Bildgestaltung“ belegen möchten wird der Workshop explizit empfohlen.

Auswertung/Sichtung vorraussichtlich: 11.02.2026

Solveig Klößen, Prof. Philip Scheffner

# Dokumentarische Miniaturen 1

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Bitte anmelden/Please register: sklassen@khm.de Sprache: Deutsch, Englisch

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00  
Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

*Meine größte Entdeckung war zu verstehen, dass ich nichts tun muss: Alles, was ich tun muss, ist zuzulassen, dass die Dinge passieren können [...] ihnen nicht im Weg stehen.*

Jonas Mekas

Welches Verhältnis besteht zwischen mir und den „Dingen, die passieren können“? Wer „steht da wem im Weg“ und was hat das alles mit Dokumentarfilm zu tun?

*Es gibt keinen Dokumentarfilm.*

Trinh T. Minh-ha

Das über zwei Semester laufende Seminar vereint Analyse und Diskussion von Filmen mit ersten Miniaturen zur eigenen dokumentarischen Praxis. Erprobt wird die Suche nach geeigneten Stoffen, Recherche und Vororterkundung, Umgang mit Kamera und Mikrofon, Teambildung, Verhalten gegenüber Protagonist\*innen. Diese situativ basierten Miniaturen werden in einem engen Zeithorizont realisiert. Im zweiten Teil (SoSe 2026) wird ein dokumentarischer Kurzfilm auf 16 mm realisiert. Neben dem Seminar gibt es technische Einführungen u.a. zu Settonaufnahme und digitalem Filmschnitt.

*My biggest discovery was realising that I don't have to do anything: All I have to do is allow things to happen [...] not stand in their way.*

Jonas Mekas

What is the relationship between me and the 'things that can happen'? Who is 'standing in the way of whom' and what does all this have to do with documentary film?

*There is no such thing as a documentary film.*

Trinh T. Minh-ha

The two-semester seminar combines analysis and discussion of films with the first miniatures of the students' own documentary practice. The search for suitable material, research and pre-location exploration, handling the camera and microphone, team building, behaviour towards protagonists will be tested. These situationally based miniatures are realised within a narrow time horizon. In the second part (SoSe 2026), a documentary short film on 16 mm will be realised. In addition to the seminar, there will be technical introductions to set recording and digital film editing.

Prof. Zilvinas Lilas, Nathan Schönewolf, Shuree Sarantuya

## GLS 3D-Gestaltung I

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Seminarsprache: Englisch und Deutsch / The seminar is held in English and German. Anmeldung bei: xr@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00  
Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026  
Filzengraben 2, CG-Lab

---

### DE:

In diesem Seminar lernen wir die Grundlagen und Arbeitsabläufe der computergenerierten Bildsynthese kennen. Im ersten Teil werden die Prinzipien der Darstellung im dreidimensionalen Raum und die dafür geeigneten Werkzeuge, die an der KHM zur Verfügung stehen, vorgestellt. Während wir theoretisch die Grundlagen des 3D-Workflows erarbeiten, erstellen wir praktisch dreidimensionale geometrische Objekte mittels verschiedener Modellierungstechniken. Diese werden abschließend in eine virtuelle Umgebung integriert. Es folgt eine Einführung in die Arbeit mit Material, Licht und Animation.

Die Grundlagen bilden den ersten Teil des Seminars im WiSe 25/26, die angefangenen Arbeiten werden dann im zweiten Teil im SoSe 26 überarbeitet und ausgestellt. Vorkenntnisse im Umgang mit 3D-Software sind nützlich, aber nicht erforderlich.

### EN:

In this seminar, we will learn the principles and workflows of computer-generated image synthesis. The first part introduces the principles of representation in three-dimensional space and the tools available at the KHM for this purpose. While we theoretically work out the fundamentals of the 3D workflow, we practically create three-dimensional geometric objects using various modeling techniques. These will then be integrated into a virtual environment. This will be followed by an introduction to working with material, light, and animation.

These principles will form the basis of the first part of the seminar in the winter 2025/26 semester. The work started will then be revised and exhibited in the second part of the seminar in the summer semester 2026. Previous knowledge of 3D software is useful, but not required.

Tobias Yves Zintel, Daniel Burkhardt

## GLS Videokunst & Performance

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	keine
Voraussetzung	Anmeldung bei: tobias.zintel@khm.de und daniel.burkhardt@khm.de

Seminarsprache: Deutsch, Englisch / The seminar is held in German and English.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00  
Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026  
Filzengraben 2a, Atelier 4 a/b

---

In diesem Grundlagenseminar erforschen wir gemeinsam die künstlerischen Möglichkeiten von performativen Strategien in Zusammenhang und Differenz zu denen des Mediums Video. Das Hauptaugenmerk liegt in der synergetischen Verbindung beider Felder: Wie verändert sich die Wahrnehmung des zeitbasierten Bildes, wenn man es durch eine performative Maske betrachtet und was passiert mit dem transitorischen „Jetzt“ im performativen Akt durch die Konfrontation mit einem Aufzeichnungsapparat?

Die selbstständige künstlerische Arbeit steht im Zentrum des Seminars. Im Rahmen prozess- und gruppenbasierter Aufgabenstellungen lernen die Teilnehmer\*innen, bildnerisch-performative Fragestellungen zu entwerfen und zu realisieren. Unterstützend finden regelmäßig Präsentationen und gemeinsame Besprechungen statt. Ziel ist die Entwicklung einer kommunikativen Sensibilität, eine Schärfung der Aufmerksamkeit für mediale und gesellschaftspolitische Prozesse und die Herausbildung einer eigenen künstlerischen Haltung. Im Rahmen von praktischen Workshops werden die Studierenden ermutigt, unbeschränkt zugängliche Werkzeuge wie Mobiltelefone, Mikrophone, Sound- und Lichtanlagen sowie Open Source Hard und Software zu gebrauchen, um ein unabhängiges Experimentieren zu ermöglichen.

Prof. Melissa de Raaf, Prof. Kathrin Röggla

## Grundlagenseminar 3 (Literatur in den Medien): The End of the Story

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Wir bitten um Anmeldung

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026  
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

---

Wie aufhören, wenn es nicht weitergeht? Einfach wieder zur Anfangsszene zurückkehren, Wiederholung, ein offenes Ende mit lauter Fragezeichen, ein dramatischer Schluss, alle sind tot, final girl, doppelter Schluss, vermeintliche Ankunft, Auflösung, „alle gehen auseinander und sehen sich nie wieder“, „kommt eh der Komet“ – es gibt unzählige Optionen, ein Theaterstück oder einen Film zu beenden. Wo ein Schluss für ein Theaterstück oder einen Filmscript zu finden ist, und wie er am besten gefunden wird, wollen wir gemeinsam eruieren.

Die Praxis zeigt, dass gerade ein Ende zu finden oft das schwierigste Unterfangen im gesamten Arbeitsverlauf ist, und es zeigt sich sowohl in der Gegenwartsdramatik wie auch in so manchem Film auf Festivals ein regelrechter Unwille, es zu definieren. Warum das so ist und wie wir dennoch zu einem guten Ende kommen und was das auch für Rückwirkungen auf den ganzen Stücktext oder das Filmdrehbuch macht, das wollen wir in diesem Grundlagenseminar erkunden. Und vielleicht entdecken wir gemeinsam neue Wege?

Neben der Lektüre von dramatischen Texten, werden wir eigene Texte verfassen.

How do you stop when it doesn't go on? Simply returning to the opening scene, repetition, an open ending with lots of question marks, a dramatic ending, everyone is dead, final girl, double ending, supposed arrival, resolution, "everyone breaks up and never sees each other again", "the comet is coming anyway" - there are countless options for ending a play or a film. We want to find out together where to find an ending for a play or a film script and how best to find it.

Experience shows that finding an ending is often the most difficult undertaking in the entire process, and both in contemporary drama and in many a film at festivals there is a downright unwillingness

to define it. In this basic seminar, we want to explore why this is the case and how we can still come to a good ending and what repercussions this has on the entire play text or film script. And perhaps we will discover new ways together?

In addition to reading dramatic texts, we will write our own texts.

Sprache: Englisch und Deutsch

Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong, Saeyun Jung

## Grundlagenseminar Animation

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00

Fr, 31.10.2025 - Fr, 30.01.2026

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

---

In diesem Seminar sollen vor allem Studenten mit wenig Vorkenntnissen Grundlagen der Animation vermittelt werden. Basierend auf Anschauung und Erfahrung werden erste Sequenzen skizziert und animiert. Schwerpunkt der Übungen wird der Zeichentrick sein, es werden jedoch alle Animationstechniken, einbezogen. Animation wird als abstrahierende Übersetzung der wahrgenommenen Realität verstanden, die mit Mitteln der Vereinfachung, Übertreibung und Verfremdung arbeitet und die das Typische einer Bewegungsgestalt herausarbeiten kann.

Kurze Aufgaben werden die Studenten schrittweise mit Gestaltungsmitteln der Animation vertraut machen. Neben der Darstellung von Bewegung wird auch Layout und Staging Gegenstand der Übungen sein.

Dipl.-Ing. Heiko Diekmeier, Dipl.-Ing. Claudia Trekel, Andreas Langfeld, Dipl. Des.

## Grundlagenseminar Fotografie

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bis 20.10.25 bei andreas.langfeld@khm.de

Seminarsprache / seminar language: Deutsch (english possible)

Das Seminar ist offen für Studierende im Grundstudium & Hauptstudium

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00

Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026

Witschgasse 9-11, Fotolabor

---

Das Seminar besteht zu den wöchentlichen Terminen aus jeweils zwei Teilen:

Im ersten Teil wird an der Entwicklung einer eigenen künstlerischen Arbeit/Haltung gearbeitet. Die Studierenden zeigen ihre aktuellen Skizzen und Projekte. Flankiert wird dies durch kleine fotografische Übungen und Input-Veranstaltungen zu verschiedenen fotografischen Positionen und Arbeitsweisen zur Einführung in die künstlerisch fotografische Arbeitsweise.

Im zweiten Teil des Seminars werden fototechnische Grundlagen gelehrt. Themen wie Blende, Verschlusszeit und Tiefenschärfe werden im Umgang mit verschiedenen Kamerasystemen behandelt. Die Aufnahmetechnik im Studiobereich, Blitztechniken und der Umgang mit den verschiedenen Scannern und Druckern werden eingehend erläutert. Erste einführende Schritte in das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop ergänzen die technische Einweisung.

Die analoge Fotografie ist ebenfalls ein Schwerpunkt: Es werden analoge Kleinbild- und Mittelformatkameras erprobt, des Weiteren wird das Entwickeln von SW-Filmen vermittelt.

Ziel des Grundlagenseminars ist es, die technischen Fähigkeiten in der Fotografie zu erlernen. Zum einen, um in der künstlerischen Auseinandersetzung mit Fotografie mehr Möglichkeiten zu haben, zum anderen, um auch im angewandten Bereich besser aufgestellt zu sein. Im Rahmen des Seminars wird es eine Kollaboration mit der Schauspielschule Köln geben, um die erlernten Fototechniken

praktisch in Bewegungs- und Portraitstudien on Location oder im Studio anzuwenden.

Im Sommersemester 2026 wird als Fortsetzung ein Grundlagenseminar Fotografie II angeboten. Das Grundlagenseminar Fotografie I findet im Wintersemester 2026/2027 erneut statt.

Für diejenigen, die das Grundlagenseminar nicht belegen, trotzdem aber im Fotolabor arbeiten wollen, finden wir eine Lösung. Bitte bei Interesse Claudia Trekel und Heiko Diekmeier kontaktieren unter: [foto@khm.de](mailto:foto@khm.de)

Prof. Hans W. Koch, Dipl.-Ing. Judith Nordbrock, Dipl.-Tonmeister Ralf Schipke, Dr. Tobias Hartmann, Prof. Tina Tonagel

# Grundlagenseminar sound

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	20
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen nach first comes Prinzip und Warteliste. Verbindliche Anmeldung und Rückfragen mit Name und KHM-E-Mail-Adresse bitte bei t.hartmann@khm.de

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 17:00 - 19:00  
Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026  
Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

---

Klang, Musik und Geräusch sind wesentliche Bestandteile der künstlerischen Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medien. Die Gestaltung der Klangebene stellt ein zentrales Element dar, sei es als eigenständige Komposition in den Bereichen Musik oder Klangkunst, sei es im Zusammenhang mit anderen Medien, wie etwa Film, Video, Installationen, Radio, Performance.

Im Grundlagenseminar Sound werden technische, künstlerische und wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit mit Klang in Theorie und Praxis vermittelt. Dies umfasst u. a. die Themenkomplexe Schallausbreitung, auditive Wahrnehmung, Gehörphysiologie, Schallwandlung, Klangsynthese, digitale Audiotechnik und Filmtone. Neben diesen Grundlagen wird auch eine geschärfte ästhetische Wahrnehmung von Klangereignissen und ihr bewusster Einsatz im Gestaltungsprozess von audiovisuellen Medien sowie (klang-) künstlerischen Projekten angestrebt. Scheine können nach Absprache mit der Erstellung einer Audio-Studie erworben werden.

Die Teilnahme am Grundlagenseminar Sound ist Voraussetzung für die selbstständige Arbeit im Klanglabor und für die Ausleihe von Audio Equipment von dort. Der Grundkurs Sound findet regelmäßig statt.

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

## Kamera I - Bildgestaltung im Dokumentarfilm

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Sprache: Deutsch und Englisch

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 30.10.2025 - Do, 22.01.2026

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Im Kamera I Seminar werden die Grundlagen der Bildgestaltung im Dokumentarfilm, sowohl praktisch als auch theoretisch gelehrt. Es werden erste kleine, praktische Kameraübungen gedreht, um das Handling mit der Kamera und die Annäherung an eine dokumentarische Situation zu erlernen. Daneben werden wir uns auch theoretisch mit der Bildgestaltung innerhalb von dokumentarischen Filmbeispielen auseinandersetzen und die grundsätzlichen Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien erörtern.

Das Seminar ist inhaltlich an die „dokumentarischen Miniaturen I“ angebunden und ist für die Studierenden dieses Seminars unbedingt zu empfehlen.

Eine Anmeldung zum Seminar ist nicht notwendig.

Sprache: Deutsch und Englisch

Markéta Polednová, Dr. Melanie Andernach

# Kreatives Produzieren 1

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 11:00 - 13:00

Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026

Heumarkt 14, H.2.23

---

Nach der neuen Projektordnung werden KHM-Studierende unter bestimmten Voraussetzungen zu Produzent\*innen bzw. Hersteller:innen ihrer eigenen Werke. Spätestens dann übernehmen sie für ihr künstlerisches Vorhaben, ihre kreativen Entscheidungen und gegebenenfalls auch für die Mitarbeiter\*innen des Produktionsteams die wirtschaftliche Verantwortung. Doch bereits für das erste Projekt – genauso wie für die spätere Tätigkeit als Regisseur\*in – ist es essentiell, die Wechselwirkung zwischen dem Künstlerischen und dem Produktionellen sowie die Herstellungsprozesse zu verstehen. Anhand eines Beispiel-Drehbuchs simuliert das Grundlagenseminars die einzelnen produzentischen Schritte und vermittelt dadurch die essenziellen wirtschaftlichen, organisatorischen, rechtlichen und technischen Grundlagen der Herstellung audiovisueller Werke: von der ersten Idee über die Kalkulation und Finanzierung, das Casting und die Teambesetzung, die gesamte Projektorganisation bis hin zu Rechteklärung, Endfertigung, Abrechnung und Auswertung.

Under the new project regulations, KHM students become producers of their own works under certain conditions. At this point, at the latest, they assume financial responsibility for their artistic projects, their creative decisions and, if applicable, for the members of the production team. However, even for the first project – just as for later work as a director – it is essential to understand the interaction between the artistic and the production aspects, as well as the production processes. Using a sample script, the basic seminar simulates the individual production steps and thus teaches the essential economic, organisational, legal and technical basics of producing audiovisual works: from the initial idea to calculation and financing, casting and team selection, the entire project organisation to rights clearance, final production, accounting and evaluation.

Christian Heck

# Künstlichkeit und Intelligenz – Medien, Krieg und algorithmische Gewalt \*

Grundlagenseminar in der Kategorie Code

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00

Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026

Filzengraben 8-10, [ ] ground zero

---

In Kooperation mit Guido Arnold vom *Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS)* und Conny Crumbach vom *jfc Medienzentrum e. V.*

In diesem Jahrtausend dominieren Informations- und Kommunikationsräume unsere Wahrnehmung der Lebenswirklichkeit sowie unser mediales Selbstbild. Algorithmen schaffen vollkommen neue Erfahrungs-, Handlungs- und Entscheidungsräume. Sie gestalten die gesellschaftliche und politische Realität mit, indem sie kuratieren und moderieren, welche Inhalte wir sehen, worüber wir diskutieren und welche Wirklichkeit uns präsentiert wird. Damit stellen sie auch eine Form struktureller, oft unsichtbarer Gewalt dar.

Das Seminar untersucht aus der Perspektive der kritischen Informatik, der Medienpädagogik und der Diskursanalyse solche Formen algorithmischer Gewalt im Kontext von Medien, Krieg und autoritärer Technikideologie. Darüber hinaus wird gemeinsam erarbeitet, wie sich diese mit ästhetischen Widerstandsstrategien und künstlerischen Praktiken sichtbar machen lassen. Vor dem Hintergrund von KI, Social Media und rechter Kulturkampf-Rhetorik schreiten wir zur Gegenwehr und holen uns Deutungshoheiten und zivilgesellschaftliche Handlungsmacht (Digital Sovereignty) als Antwort auf die technokratische Vision einer „rücksichtslos-kreativen“ Elite zurück.

Im Zentrum stehen dabei Fragen nach Verantwortung, (In)Transparenz, technischer Dehumanisierung und der Rolle künstlerischer Praxis. Durch die Kooperationen mit dem jfc und dem DISS sind wir in der Lage, eigene Vermittlungsformate zu KI und Gesellschaft zu konzipieren und diese in die eigene künstlerisch-educative oder künstlerisch-aktivistische Arbeit einzubinden.

Was bedeutet Kreativarbeit im Zeitalter des Hyperkriegs?

Prof. Marcel Kolvenbach, Gerrit Lucas

## Live-Storytelling in Echtzeit

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00  
Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

Im Seminar Live wollen wir die diversen Möglichkeiten der Live-Produktion ausloten. Performatives, dokumentarisches und fiktionales Arbeiten im Studio. Dazu stehen neben 3 Studio-Kameras, Lichtbühne, Bildregie, Live-Schnitt- und Bildtechnik zur Verfügung. Die technischen Grundlagen, sowie Livestreams von Konzerten oder Bühnenshows stehen im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit. Hierzu gibt es Kooperationen mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln – bei der klassische Musikproduktionen begleitet werden – und dem Schauspielzentrum – bei dem Liveaufzeichnungen von Theaterproduktionen, Video als Szenenbild, Video als Licht stattfinden. Live Regie ist Teamarbeit. Wir arbeiten rotierend in den Bereichen Kamera, Schnitt, Regie und Redaktion.

In the Live seminar, we want to explore the various possibilities of live production. Performative, documentary and fictional work in the studio. In addition to 3 studio cameras, a light stage, image direction, live editing and image technology will be available. The technical basics as well as live streams of concerts or stage shows are at the centre of our joint work. To this end, we cooperate with the Cologne University of Music and Dance - where classical music productions are accompanied - and the Drama Centre - where live recordings of theatre productions, video as set design and video as lighting take place. Live directing is teamwork. We work in rotation in the areas of camera, editing, directing and editing.

Prof. Pia Marais, Tom Uhlenbruck

## Spielfilmübung 1, Teil 1

Aus einer Idee wird ein Drehbuch / Schauspielarbeit - From the idea to the script / working with actors and actresses

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte an tom.uhlenbruck@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00  
Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Beim GLS Spielfilmübung 1 geht es um die Realisierung einer filmischen Szene. Das Seminar vermittelt in drei Semestern die Grundlagen der Drehbuch- und Stoffentwicklung, der Auflösung und Inszenierung, der Film-Montage und des gesamten Postproduktionsprozesses in eigener Durchführung.

Die Spielfilmübung 1 ist das zentrale Grundlagenseminar im Bereich Spielfilm, in dem die Studierenden sich in ihren Stärken untereinander kennenlernen und ein Netzwerk aufbauen sollen, das essentiell für die Unterstützung bei ihren weiteren Projekten im Verlauf des Studiums ist (und meist auch für die Zeit danach).

Beginnend im Wintersemester werden die Studierenden im Teil 1 in die Grundlagen des Drehbuchschreibens und der Dramaturgie eingeführt und entwickeln parallel eine eigene Szene, die später verfilmt werden soll. Im wöchentlichen Wechsel mit der Drehbucharbeit werden die Teilnehmer\*innen auch mit Schauspielstudierenden arbeiten.

Im Sommersemester wird die Spielfilmübung 1 mit Teil 2 „Inszenierung und Auflösung“ fortgeführt. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Schauspielarbeit und der Bildgestaltung. Am Ende des Sommersemesters werden die entwickelten Szenen mit Schauspielstudierenden im Studio B gedreht. Dabei durchlaufen alle Teilnehmer\*innen, wenn sie nicht gerade selbst Regie führen, die verschiedenen Positionen am Film-Set (z.B. Kamera, Set-AL, Regie-Assistenz, ...) bei den Drehs ihrer Kommiliton\*innen. Im darauffolgenden Wintersemester – Teil 3 „Postproduktion“ - erfolgt die Endfertigung der gedrehten Szenen.

Um bei der Spielfilmübung 1 eine eigene Szene zu inszenieren, ist die Teilnahme an allen drei Teilen dieses Grundlagenseminars unerlässlich.

The GLS Spielfilmübung 1 is about realizing a filmic scene. The seminar - over the course of three semesters - is an introduction to the basics of script writing, working with actors, breaking the scene

down into shots, and finally shooting the scene in July after the Rundgang. Then in the following Semester, the focus will be on learning the basics of editing and the entire post-production process. The Spielfilmübung 1 is a central seminar in the feature film sector. It gives the foundation to realizing your own narrative projects. It creates an opportunity to build a network of collaborators, which is essential for the realization of filmic projects (and usually also for the time afterwards).

During the Winter Semester, the work is focused on writing and working with acting students, with the aim of having a first draft of a scene by late January. This process will continue in the summer semester, at which time the focus will also shift to include camera work. At the end of the summer semester, the developed scenes will be filmed with acting students in Studio B. All participants will work in rotation, filling the various positions on the film set (i.e. directing, cinematography, assistant director, continuity, lighting, grip etc...) in order to give an idea about all the different departments that collaborate together to realize a film.

In the following winter semester - Part 3 'Post-production' - the finishing process of the filmed scenes will be the focus. Participation in all three parts of this basic seminar is essential in order to direct your own scene in the Spielfilmübung 1.

Prof. Pia Marais, Tom Uhlenbruck

## Spielfilmübung Teil 1

Aus einer Idee wird ein Drehbuch / Schauspielarbeit - From the idea to the script / working with actors and actresses

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte an tom.uhlenbruck@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00

Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Beim GLS Spielfilmübung 1 geht es um die Realisierung einer filmischen Szene. Das Seminar vermittelt in drei Semestern die Grundlagen der Drehbuch- und Stoffentwicklung, der Auflösung und Inszenierung, der Film-Montage und des gesamten Postproduktionsprozesses in eigener Durchführung. Die Spielfilmübung 1 ist das zentrale Grundlagenseminar im Bereich Spielfilm, in dem die Studierenden sich in ihren Stärken untereinander kennenlernen und ein Netzwerk aufbauen sollen, das essentiell für die Unterstützung bei ihren weiteren Projekten im Verlauf des Studiums ist (und meist auch für die Zeit danach).

Beginnend im Wintersemester werden die Studierenden im Teil 1 in die Grundlagen des Drehbuchschreibens und der Dramaturgie eingeführt und entwickeln parallel eine eigene Szene, die später verfilmt werden soll. Im wöchentlichen Wechsel mit der Drehbucharbeit werden die Teilnehmer\*innen auch mit Schauspielstudierenden arbeiten.

Im Sommersemester wird die Spielfilmübung 1 mit Teil 2 „Inszenierung und Auflösung“ fortgeführt. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Schauspielarbeit und der Bildgestaltung. Am Ende des Sommersemesters werden die entwickelten Szenen mit Schauspielstudierenden im Studio B gedreht. Dabei durchlaufen alle Teilnehmer\*innen, wenn sie nicht gerade selbst Regie führen, die verschiedenen Positionen am Film-Set (z.B. Kamera, Set-AL, Regie-Assistenz, ...) bei den Drehs ihrer Kommiliton\*innen. Im darauffolgenden Wintersemester – Teil 3 „Postproduktion“ - erfolgt die Endfertigung der gedrehten Szenen.

Um bei der Spielfilmübung 1 eine eigene Szene zu inszenieren, ist die Teilnahme an allen drei Teilen dieses Grundlagenseminars unerlässlich.

The GLS Spielfilmübung 1 is about realizing a filmic scene. The seminar - over the course of three

semesters - is an introduction to the basics of script writing, working with actors, breaking the scene down into shots, and finally shooting the scene in July after the Rundgang. Then in the following Semester, the focus will be on learning the basics of editing and the entire post-production process. The Spielfilmübung 1 is a central seminar in the feature film sector. It gives the foundation to realizing your own narrative projects. It creates an opportunity to build a network of collaborators, which is essential for the realization of filmic projects (and usually also for the time afterwards).

During the Winter Semester, the work is focused on writing and working with acting students, with the aim of having a first draft of a scene by late January. This process will continue in the summer semester, at which time the focus will also shift to include camera work.

At the end of the summer semester, the developed scenes will be filmed with acting students in Studio B. All participants will work in rotation, filling the various positions on the film set (i.e. directing, cinematography, assistant director, continuity, lighting, grip etc...) in order to give an idea about all the different departments that collaborate together to realize a film.

In the following winter semester - Part 3 'Post-production' - the finishing process of the filmed scenes will be the focus.

Participation in all three parts of this basic seminar is essential in order to direct your own scene in the Spielfilmübung 1.

Juliana Kálnay

## Sprache als Material

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 16:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026  
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

---

Vor der Entstehung eines Schreibvorhabens steht womöglich eine Beobachtung, eine Idee, ein Spracheinfall, aus dem in einem nächsten Schritt eine Notiz, eine Skizze, vielleicht sogar eine Szene oder ein Gedicht werden kann. Wie wird Welt in Text umgewandelt und Text wiederum zu Literatur? Welche Funktion haben einzelne Sätze und Wörter dabei? Wie können wir schreibend durch die Welt gehen? Ist eine Notiz schon eine gestaltete Form? Welche Formen Beobachtetes und Gestaltetes Textmaterial zu sammeln und festzuhalten gibt es? Lassen sich Regeln erkennen, nach denen sie funktionieren? Ausgehend von Beispielen aus Literaturgeschichte und -gegenwart und anhand von kleineren und größeren Schreibaufgaben werden wir uns im Seminar diesen Fragen stellen und dabei die eigene Wahrnehmung schulen und kennenlernen.

Sam Hopkins, Ph.D., Joana Moll

# The Tentacles in the Cloud

Grundlagenseminar Netze

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung/registration: Not necessary
	Seminar Language: English

## Ort & Termine

---

2-wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00

Mi, 05.11.2025 - Mi, 28.01.2026

Filzengraben 2, Atelier Netze, H. 4.02

---

Although the Internet is the largest infrastructure ever built in human history, it remains largely invisible, difficult to fully perceive. It's everywhere and nowhere at once—shaping how we access information, what we see, how we communicate, where we go, and what we desire. This seminar asks: what is the Internet, really? What does it consist of, how did it come to be, and how is it changing?

We begin by exploring its physical infrastructure of the Internet is today—cables, servers, protocols—where this infrastructure emerged from, as well as the ways it is made visible, represented, or hidden. We touch briefly on how it works, but our focus is on how it shapes everyday life. We move through a loosely chronological series of sessions that examine key moments in its development looking at the early days of networked communication—military research, cybernetics, and systems thinking—before exploring how dreams of community, freedom, and decentralisation became tied to these emerging technologies. We look at how the web became commercialised and centralised—with the rise of targeted advertising, data extraction, tracking technologies, and platform capitalism—whilst at the same time continuing to promise decentralisation, both in Web 2.0 and Web3. Finally we look at the environmental impact of digital infrastructures and the broader environmental metaphors we use to think about networks—from graphs and clouds to forests and underground rhizomes.

The seminar encourages a critical and curious approach to the internet—not just as a tool we use, but as a technical, social, political, ideological, and cultural system we live within. Through discussion, reflection, and engagement with a range of historical materials, artworks, and guests, we explore how the internet shapes our everyday lives, global economies, political realities and even emotional

and bodily experiences, and how we might begin to better perceive and reimagine its potential in the world.

Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong

## Zeichnen Grundlagenseminar

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 17:00 - 19:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

Zeichnen zieht nicht nur die Hand, sondern schult vor allem auch die Beobachtungsgabe. Wie Goethe sagte: „Zeichnen nötigt zur Aufmerksamkeit, und sie ist doch die höchste aller Fertigkeiten und Tugenden“. Zeichnung ist neben Sprache und Gesten (Tanz) einer der schnellsten und direktesten Wege, sich auszudrücken. Es schult die genaue Beobachtung, und den Studierenden wird zugleich ein Werkzeug in die Hand gegeben, Dinge visuell zu formulieren, von der ersten Notation bis zur ausgearbeiteten Zeichnung und zur gezeichneten Bewegung. In diesem Seminar stehen Studien des menschlichen Körpers in stillen Posen und in Bewegung im Vordergrund. Auch werden wir eine Reihe von Techniken und Materialien untersuchen, die auf der Oberfläche Spuren hinterlassen.

Prof. Melissa de Raaf, Prof. Patrick Orth

## Entwicklung von Stoffen anhand visueller Parameter - Diplom-Vorbereitung Script development based on visual parameters - diploma preparation

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erforderlich bis 1. Oktober bei Melissa de Raaf (mderaaf@khm.de)

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00  
Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026  
Filzengraben 2, Aula

---

In diesem Seminar möchten wir Autoren-Regisseur\*innen sowie auch Kamerainteressierte einladen, über zwei Semester an ihren Diplom-Stoffen zu arbeiten.

Unter dem Oberbegriff des „visuellen Schreibens“ wollen wir verschiedene Aspekte filmischer Stoffentwicklung untersuchen und ausprobieren.

Wie entsteht ein filmischer Stoff? Was ist die „Keimzelle“ eines Films und welche Wege kann ihre Entwicklung nehmen? Wie weit reicht das Potential der „Idee“ und wo endet es? Welche Wechselwirkungen können zwischen Schreiben und Recherche - auch visueller Recherche - entstehen? Gibt es Möglichkeiten des Schreibens beim Drehen? Welches Potential bietet in dieser Hinsicht die Autoren-Kamera-Beziehung?

Wir spekulieren anhand von Filmbeispielen über die möglichen Entstehungsweisen von Szenen oder ganzen Erzählungen. Gleichzeitig arbeiten wir an den konkreten Projekten und entwickeln im praktischen Teil (Sommersemester 2026) Stoffe für mögliche „Layout-Drehs“. Gemeinsam analysieren wir die dramaturgischen und visuellen Potentiale und erarbeiten mögliche Herangehensweisen. Anhand der konkreten szenischen Arbeit und Beispiele werfen wir immer einen Blick zurück aufs „Buch“ und betrachten die verschiedenen Etappen filmischer Entstehung als wechselseitigen Prozess.

Es sollten sich zu Seminar-Beginn Regie-Kamera-Paarungen gefunden haben (nicht notwendigerweise die Kombination, die später den Diplomfilm drehen). Zwischen den einzelnen Terminen wird es Recherche- und Schreibaufgaben geben.

---

In this seminar we would like to invite author-directors as well as those interested in cinematography to work on their diploma projects over two semesters.

Under the term “visual writing”, we want to examine and try out various aspects of developing a film project. How is cinematic material created? What is the starting point of a film and which paths can its development take? How far does the potential of the “idea” extend? And where does it end? What interactions can arise between writing and research - including visual research? Are there possibilities for writing while filming? What potential does the author-camera relationship offer in this respect? With examples (screenplays, films, etc.), we speculate on how individual scenes as well as entire narratives were created. At the same time, we work on concrete projects and develop material for possible “layout shoots” which will be shot in the practical part (summer semester 2025). These will be rehearsed and filmed at original locations. Together, we analyze dramaturgical and visual potentials and develop possible approaches. Based on the concrete development and experiments, we always return to the screenplay and consider the various stages of cinematic creation as a reciprocal process. At the beginning of the seminar, we encourage director-camera pairs to form (these pairs do not necessarily have to shoot the graduation film together). During the semester we will work on, present and discuss research and writing exercises.

Seminar language: German & English

Prof. Alejandro Bachmann, Prof. Monika Rinck

## DAS SPRECHEN DER TÄTER

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte bis 30.09.25 an Alejandro Bachmann: alejandro.bachmann@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00  
Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026  
Filzengraben 2, Aula

---

Abseits der Tat selbst artikuliert sich Täterschaft auch im Sprechen der Täter; beispielsweise in Manifesten, Bekenntnisschreiben, den Diskursen der Politik, vor Gericht, in sozialen Netzwerken und: im Film. Die Geschichte des Films ist voll von solchen Sprechakten. Jenseits des Propagandafilms vor allem in dokumentarischen Formen. Im Seminar werden wir eine Reihe dieser Filme gemeinsam sehen und besprechen. Interessieren wird uns dabei zum Einen, wie sich das Sprechen als Täter rhetorisch formt und wie diese Formen in sehr unterschiedlichen Zusammenhängen sehr unterschiedlich hörbar werden. Zum Anderen trifft dieses Sprechen immer auch auf eine filmische Form, die eine eigene Rhetorik mit sich bringt und dabei ein Verhältnis zum Gesprochenen herstellt - eine Haltung, die der Rede entgegensteht oder die Rede verstärkt, vor ihr zurückschreckt oder die getroffenen Aussagen demontiert. Entlang dieser zwei Sprechweisen - des Kinos und der Sprache - versuchen wir dem Sprechen der Täter auf die Spur zu kommen.

Ausgangspunkt aller Überlegungen und zu zeichnender Verbindungen sind die Filme selbst, ergänzt um ausgewählte Texte zur Sprachpolitik (etwa von Jason Stanley, Judith Butler, Denise Riley, Konstantin Kaminskij) sowie das aktive, involvierte, kritische und leidenschaftliche Sprechen über sie.

Prof. Dr. Stefano Harney

## Frantz Fanon, Then and Now

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar language will be English.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 12:00

Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026

Filzengraben 2, Aula

---

The author of the *Les Damnés de la Terre* and *Peau Noire, Masques Blancs* has remained immensely influential in anti-colonial and decolonial studies, and movements, since his death in 1961. What is the enduring power of his work? How has his work resisted becoming merely academic history? In what ways have his two books (and others collected after his death) been received, and received differently, and by whom? What lessons can we draw from Fanon at this juncture? This seminar will read his classic texts and screen documentaries that have proliferated in recent years. Guarding against any hagiography of a single figure, we will also try to place Fanon in his revolutionary context within the Algerian revolution. Students will be required to keep a weekly journal.

Prof. Alejandro Bachmann, Katja Lell

## Für ein anderes „Wir“: Die Perspektive der Behinderung

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bis 30.09. bei: Alejandro.bachmann@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 10:00 - 12:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026  
Heumarkt 14, H.2.23

---

“I came to theory because I was hurting – the pain within me was so intense that I could not go on living. I came to theory desperate, wanting to comprehend – to grasp what was happening around me. Most importantly, I wanted the hurt to go away.”

Bell hooks, Teaching to transgress: Education as a Practice of Freedom

„Es war die Erklärung, nach der ich jahrelang gesucht hatte. Plötzlich bestätigte sich, was ich tief im Inneren immer schon gewusst hatte. Nicht mein Körper war für all die Schwierigkeiten, die ich hatte, verantwortlich, sondern die äußeren Umstände waren es, die Barrieren der Gesellschaft, in der ich lebte. Ich wurde behindert – meine Fähigkeiten und Möglichkeiten eingeschränkt – durch Vorurteile, Diskriminierung, unzugängliche Räume und unzulängliche Unterstützung. Und wichtiger noch: Wenn all die Probleme durch die Gesellschaft hervorgebracht wurden, dann konnte die Gesellschaft sie auch abschaffen. Revolutionär!“ (Liz Crow: 1996)

Die Suche nach Erklärungen für Erfahrungen von schmerzvollen und diskriminierenden Erfahrungen als Anlass zur Auseinandersetzung mit Theorie prägt sowohl rassismuskritische, feministische und klassismuskritische als auch Ansätze der kritischen Disability Studies sowie der Crip Theory. Die Kategorie des nicht-behinderten Körpers ist so sehr Norm, dass sie verschwindet, unsichtbar wird, es eine politische, situierte Arbeit braucht, um sie auf Begriffe zu bringen, zu versprachlichen. Die Fähigkeitsanforderungen einer durchkapitalisierten Gesellschaft sind so umfassend wirksam, dass ein Denken außerhalb von Differenzen wie ›behindert/ nichtbehindert ein utopischer Horizont zu sein scheint. In diesem einführenden Lektüreseminar nähern wir uns einigen Thesen der Cultural Disability Studies und der Crip Theory über unterschiedliche theoretische Zugänge an – von sozialwissenschaftlichen Modellen über kultur- und blicktheoretische Texte.

Im Seminar konzentrieren wir uns auf die Lektüre, Analyse und Diskussion von Texten von u. a. Liz Crow, Anne Waldschmidt, Robert McRuer und Rosemarie Garland-Thomson und suchen stellenweise immer wieder den Anschluss an filmische Arbeiten.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich intensiv mit der Perspektive der Behinderung auseinandersetzen möchten und verlangt eine kontinuierliche Mitarbeit.

Die Seminarsprache ist Deutsch und Englisch.

Dr. Konstantin Butz, Andreas Langfeld, Dipl. Des.

## I was the new world II

Begegnungen mit Orten der Subkultur

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Das Seminar kann als Theorieseminar oder als Fachseminar belegt werden. Zum Erwerb eines Theorieseminarscheins ist die Anfertigung einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) nach zusätzlicher Rücksprache in Einzelsprechstunden obligatorisch.
	Seminarsprache ist Deutsch, mit der Option, flexibel ins Englische zu wechseln.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00

Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026

Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

---

»One night I wandered into a rock-n-roll club named CBGB's. The lights went boomp boomp boomp the drum went boomp boomp boomp the floor went boomp boomp boomp. Boomp boomp boomp entered my feet. Boomp boomp boomp entered my head. My body split into two bodies. I was the new world.«

Das vorangestellte Zitat schildert ein Erlebnis der Hauptprotagonistin aus Kathy Ackers Roman *Blood and Guts in High School*. Es verdeutlicht die Wucht und Intensität, mit der subkulturelle Orte – in diesem Fall der Punk Club CBGB's in New York City – sich häufig auf das Leben ihrer Besucher\*innen auswirken, ohne dass diese sofort konkrete Worte dafür finden: Als körperliche und physische Erfahrung können aus den Begegnungen mit solchen Orten neue Weltbezüge und sogar völlig neue Welten entstehen. Sie erweisen sich oft als identitätsstiftend oder auch identitätszersetzend. Menschen können sich dort neu erfinden und Alternativen zu ihrem bisherigen Lebenslauf entwickeln. Hier treten sie mit Subkultur(en) in direkten Kontakt.

Im Wintersemester 24/25 haben wir uns bereits mit unterschiedlichen Orten subkultureller Prägung auseinandergesetzt und uns dem Thema theoretisch genähert. In diesem Semester führen wir das fort und möchten den Fokus um praktische(s) Arbeiten erweitern. Es geht darum, Besonderheiten,

Bedeutungen und Beschaffenheiten von speziellen Orten zu ergründen und uns darüber auszutauschen, wo und wie wir selber mit Orten und Räumen in Berührung gekommen sind, die uns kulturell, persönlich, künstlerisch, musikalisch und politisch geprägt haben. Das können neben Clubs, Autonomen Zentren, Bühnen, Tanzflächen, Ateliers, Proberäumen und speziell eingerichteten Treffpunkten auch völlig unscheinbare »Nicht-Orte« wie Bushaltestellen, Bordsteine, Wendehammer, Parkplätze und Garagen sein. Was dabei für viele Menschen unsichtbar und unverständlich bleibt oder sich lediglich als unpersönliches Alltagsszenario darstellt, wird für einige wenige zum zentralen Ort des (sub-) kulturellen Ausdrucks, Austauschs und Agierens. Was geschieht dort genau? Was macht diese Orte aus? Was für Eigenschaften besitzen sie? Wie sehen sie aus? Woran lassen sie sich erkennen? Wie entstehen sie? Wie findet man sie? Wer frequentiert sie? Und besonders: Wie lassen sie sich dokumentieren? Wie können wir ihnen künstlerisch begegnen? Wie können/ wollen/ dürfen wir davon und darüber berichten?

Neben weiterführenden Textlektüren wollen wir konkret und praktisch am Thema arbeiten. Denkbar sind in diesem Sinne Produktionen von eigenen Texten, Fanzines, Fotoserien, Filmen, Performances und Ausstellungsformaten.

Prof. Dr. Fatima Fay Kastner

## In der Gesellschaft der Roboter

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Um Anmeldung wird gebeten bei: f.kastner@khm.de

Aktive Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektürearbeit. Interesse an komplexen Fragestellungen zum Forschungsfeld Globalisierung, Digitalisierung und KI-basierte Robotik

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 15:00 - 17:00

Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026

Heumarkt 14, H.3.26

---

Roboter auf der Basis Künstlicher Intelligenz (KI), die autonom im physischen Raum operieren, unabhängige Entscheidungen treffen und sozial interagieren können sind heute keine Science Fiction mehr. Tatsächlich sind physische Intelligenzsysteme mit Bild-, Sprach- und Handlungskompetenz bereits fester Bestandteil der Arbeits- und Sozialwelt geworden. Sei es in Form von kognitiven Industrierobotern in der Fertigungs-, Agrar- und Forstwirtschaft oder mit künstlichen Emotionen, Tast- und Feinsinn ausgestatteten Pflege-, Lern- und Sexrobotern in privaten Bereichen. Sie begegnen uns weltweit in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und Größen und Formen, die zuweilen weniger an Menschen als vielmehr an Tiere oder gar Cartoons erinnern. Neben Hardwarerobotern, in Form von Service-, Sicherheits- und Kampfrobotern in der Kriegsindustrie, werden inzwischen auch virtuelle Softwaresysteme wie Chatbots oder generative KI-Modelle zu den kognitiven Robotern gezählt. Diese rasante Entwicklung emergenter künstlicher Handlungssysteme stellt uns vor weitreichende gesellschaftspolitische Fragestellungen. Wie verändert die Mensch-Roboter-Interaktion unsere Kommunikation und unser Verhalten? Welche Folgen für unsere Wert- und Normvorstellungen ergeben sich daraus? Was bedeutet diese zunehmende robotische Transformation der Gesellschaft für das Selbstverständnis des Menschen? Im Seminar wollen wir aus einer experimentell orientierten künstlerisch-wissenschaftlichen Perspektive tentative Antworten auf diese Fragen entwickeln. Dabei wird es zunächst darum gehen, grundsätzlich ein Verständnis dafür zu entwickeln, wer oder was eigentlich intelligente Roboter sind. Sind sie zum Beispiel bloß technisch komplexe Werkzeuge, sozio-technische Assemblagen oder doch eigenständige Subjekte? Neben Fragen zu den radikalen Auswirkungen auf die Kunst- und Arbeitswelt, die Ungleichheit und der Konzentration von Einkommen und Macht, stehen alternative Visionen einer Politik der Roboter im Zentrum der Diskussion.

Literatur: Zu Beginn des WS 2025/2026 wird ein Reader zur Verfügung stehen.

Anna Bromley

## Künstlerische Archivforschung

Kooperationsseminar zwischen KHM, UdK und Weißensee Kunsthochschule Berlin  
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	7
Voraussetzung	Kooperationsseminar mit Exkursionen und Gäst*innen zur künstlerischen Forschung mit Anna Bromley, sowie Knut Ebeling (Weißensee Kunsthochschule Berlin) und Kathrin Busch (Universität der Künste Berlin).

Ort: ifa-Galerie Berlin, Gutshof Sauen

Vorbereitungstermin: Mittwoch, 5. November 2025, 17–19 Uhr (KHM, Seminarraum I)

Exkursionstermin: Mittwoch – Sonntag, 10.–14. Dezember 2025

Auftakttermin: Mittwoch, 5. November 2025, 17–19 Uhr (KHM, Seminarraum I)

Archivbesuche in Berlin: Mittwoch, 10. Dezember 2025, 10–18 Uhr

Blockseminar in Sauen bei Berlin: Donnerstag bis Sonntag, 11.–14. Dezember 2025

Anmeldung bei: [a.bromley@khm.de](mailto:a.bromley@khm.de)

### Ort & Termine

---

Exkursion - Einmalig

Mi, 10.12.2025 - So, 14.12.2025

Berlin

---

Einmalig Mittwoch 17:00 - 19:00

Mi, 05.11.2025 - Mi, 05.11.2025

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

---

Kooperationsseminar zur künstlerischen Forschung mit der Weißensee Kunsthochschule Berlin und der Universität der Künste Berlin mit Anna Bromley, sowie Knut Ebeling (Weißensee Kunsthochschule

Berlin) und Kathrin Busch (Universität der Künste Berlin).

Ort: ifa-Galerie Berlin, Gutshof Sauen – Begegnungsstätte der künstlerischen Hochschulen Berlins

Mit welchen Verfahren forschen Künstler\*innen in Archiven? Und welche Formen und Formate entstehen dabei? Das Seminar führt in die Methode der künstlerischen Archivforschung ein und zeigt, wie man mit den Strategien der künstlerischen Forschung Archive erschließen und künstlerisch nutzen kann. Es werden Strategien der (Neu-) Schreibung von Geschichtserzählungen entlang von aktuellen künstlerischen Beispielen und Publikationen vorgestellt sowie an ausgewählten Archiven erprobt (ehemaliges Zentralinstitut für Kunst der DDR, Bundesarchiv, Grauzonenarchiv). Anna Bromley und zwei eingeladene Künstler\*innen (Luise Schröder, Patrizia Bach) stellen dem Seminar ihre künstlerischen Arbeiten mit Archiven vor, die unter anderem Zeichnung, Fotografie und Klang einbeziehen. Ablauf: Nachdem wir in Berlin ausgewählte Archive besucht haben (ifa, Bundesarchiv), konzentrieren wir uns anschließend auf dem Gutshof Sauen (etwa 80 km südlich von Berlin) – der Begegnungsstätte der Berliner Kunsthochschulen – auf die künstlerischen Archivforschungen und ihre Theoretisierung. Außerdem unternehmen wir einen Ausflug zum Kunstarchiv Beeskow (Museum Utopie und Alltag). Luise Schröder, *Strömungen in Bewegung*, Berlin, 2025. Suza Husse und Elske Rosenfeldt (Hg.), *Wildes Wiederholen: Dissidente Geschichten zwischen DDR und pOstdeutschland #1*, Berlin, 2019. ifa Agora: Das Zentrum für Kunstausstellungen der DDR, <https://agora.ifa.de/de/themen/zfk-neu> Sithara Weeratunga und Marcus Andrew Hurrting, *RE-CONNECT, Kunst und Kampf im Bruderland*, Leipzig, 2023

Dr. Katrin M. Kämpf

## Queere Zeitlichkeit, queere Erinnerung?

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Sprache: deutsch, mit einigen englischen Texten

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00  
Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026  
Heumarkt 14, H.3.26

---

»Queer uses of time and space develop, at least in part, in opposition to the institutions of family, heterosexuality, and reproduction. They also develop according to other logics of location, movement, and identification«.

(J. Halberstam)

Wenn man seitwärts heranwächst, die Pubertät mit 40 anfängt, Daddy jünger als der Sohn ist oder sich die Mother erst mit ihren Kindern verwandt machen muss, scheint die Chronologik cisheteronormativer Zeitkonzepte außer Kraft gesetzt. Queere Zeitlichkeit ist nicht linear und verweigert sich der Logik von „Birth, School, Work, Death“, von Familie, Arbeit, Reproduktion und Erbe. Was also ist queere Zeitlichkeit? Wie lässt sich Erinnerung – an die Aidskrise oder die Homosexuellenverfolgung im Nationalsozialismus – in einem nicht-cisheteronormativen Zeitverständnis fassen? Und wie lassen sich traditionelle Erinnerungskonzepte mit queeren Zeitlichkeiten zusammendenken?

Wir werden Texte zu queerer Zeitlichkeit und zu verschiedenen Erinnerungskonzeptionen, wie multidirektionale Erinnerung, Postmemory oder prosthetic Memory, diskutieren. Im Seminar wird es Zeitslots geben, um eigene künstlerische Arbeiten, die sich mit Zeitlichkeit und/oder Erinnerung befassen, vorzustellen und zu diskutieren.

Prof. Dr. Lilian Haberer, Anna Bromley

## Räume der Vielsprachigkeit

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Seminar mit Exkursionen und Gästen, Kooperationsseminar mit dem Labor für Kunst und Forschung an der Universität zu Köln

Erste Sitzung: 30. Oktober 2025, 15–19h

Weitere Termine: 6. November, 4. Dezember, 29. Januar, jeweils 15–19h  
(gemeinsam mit Kursteilnehmer\*innen des Labor für Kunst und Forschung)

Bitte beachten: Das Seminar findet an verschiedenen Orten statt (Kunsthochschule für Medien, Labor für Kunst und Forschung und Temporary Gallery)

Anmeldung per Mail: [lilian.haberer@khm.de](mailto:lilian.haberer@khm.de), [a.bromley@khm.de](mailto:a.bromley@khm.de)

Sprachen: Deutsch, Englisch und andere.

### Ort & Termine

---

Donnerstag 15:00 - 19:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 30.10.2025  
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

---

Donnerstag 15:00 - 19:00  
Do, 06.11.2025 - Do, 06.11.2025  
wird noch bekannt gegeben

---

Donnerstag 15:00 - 19:00  
Do, 04.12.2025 - Do, 04.12.2025  
wird noch bekannt gegeben

---

Donnerstag 15:00 - 19:00  
Do, 29.01.2026 - Do, 29.01.2026

„Schreiben: ein Abdruck des Körpers auf nassem Sand“, notierte die libanesische Malerin und Dichterin Etel Adnan zur Rolle von Sprache, Zeit und Geschwindigkeit beim Denken und Träumen. Im Traum ihres Erzählbandes Mutterzunge fragt Emine Sevgi Özdamar einen Freund, wie Tiefe erzählt werden könne. „Kaza geçirmek“ erhält sie zur Antwort – Lebensunfälle erleben. Die deutsch-türkische Schriftstellerin, Schauspielerin und Regisseurin verweist auf die knochenlose Zunge, die sich dorthin drehe, wo sie sich sprachlich und klanglich verortet. Auch in Dekolonisierungsprozessen geht es oft um Sprache(n). Das Heimatlos-Werden in einer dominanten Sprache und ihre anthropophagische Aneignung könnte einen Umgang mit hegemonialen Sprachen beschreiben, so Kulturarbeiter\_in und Pädagog\_in Rubia Salgado. Wie bei Salgado bewegt sich oft auch die künstlerische Forschung zwischen Sprachräumen – zwischen denen von Theorie-, Vermittlungs- und Kunstpraxen – und multipliziert hier die Arten und Weisen des Begreifens.

Räume der Vielsprachigkeit entfalten sich in Überlagerungen von Gesprochenem, Geschriebenem, Gehörtem und Gelesenem. Im Kooperationsseminar beschäftigen wir uns mit vielsprachigen mündlichen und schriftlichen Übertragungen, mit Übersetzungen, Vertonungen und Verkörperungen verschiedener Sprachen der Kunst und Literatur. Diese erzeugen Öffnungen, die das vermeintlich Singuläre einer Sprache herausfordern, in dem nicht nur Begriffe aufgefächert werden, sondern auch das, was sie zu fassen suchen. Hier entstehen eigene Rhythmen, Tonalitäten und körperliche Techniken.

Lektüre:

Emine Sevgi Özdamar, Mutterzunge, Erzählungen, Berlin: Suhrkamp, 2022.

Haytham El Wardany, How to Disappear, Berlin: Sternberg, 2018 (vergriffen).

Adel Karasholi, Umarmung der Meridiane, Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1978.

Birgit Mennel/Stefan Nowotny (Hg.), Die Sprachen der Banlieus, in: 2013, <https://transversal.at/transversal/0513/nowotny-mennel/de> (02.06.2025).

Rubia Salgado, „Mehrsprachig aber monolingual? Ansprüche und Widersprüche der pädagogischen Praxis im Fach Deutsch als Zweitsprache in der Erwachsenenbildung“, in: Buden/ Mennel/ Nowotny (Hg.), Translating beyond Europe. Zur politischen Aufgabe der Übersetzung, Wien: Turia + Kant 2014, S. 109–122.

Texte zur Kunst, No. 108 (2017), Idiom – Languages of Art

Etel Adnan, Jahreszeiten. Schrift und Bilder, Hamburg 2008.

Prof. Dr. Stefano Harney

## The New Hollywood and the LA Rebellion: two solitudes?

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar language will be English.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00  
Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026  
Filzengraben 2, Aula

---

In the late 1960's and early 1970's in Los Angeles, a new movement of black filmmakers emerged, named the L.A. Rebellion by film scholar Clyde Taylor. These young filmmakers sought to provide an alternative black cinema to the hegemonic Hollywood cinema. They engaged in collective film-making and in collective study of many international styles of film-making emerging at the time. Best known among these filmmakers was Julie Dash, Charles Burnett, and Haile Gerima, but the movement was much larger. At the same time in New York and Los Angeles, Hollywood was producing its own alternative, largely created by a new generation of Jewish and Italian American filmmakers. This alternative became known as the New Hollywood. It presented a grimmer, more pessimistic set of narratives often focused on anti-heroes. This seminar will screen key films and explore the histories of these movements for connections, separations, and continuities. Students will be required to keep a weekly journal.

Dr. Katrin M. Kämpf

## Transfeminist resistance

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar language will be mostly English/Dinglish, most texts will be in English.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00  
Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026  
Heumarkt 14, H.3.26

---

»Maybe transfeminism is a placeholder for something that's still to be thought.«

(McKenzie Wark)

Transantagonism, antifeminism, and antigenderism have become one of the main languages of the global far right. Moral panics and politics of fear surrounding trans\_gender issues have fueled fascization processes and authoritarian drifts in many places. At the same time, antiracist travesti- and transfeminist practice counters fascization with a refusal to concede to cisheteronormativity, with mutual aid practices, and an insistence on physical self-determination. What are transfeminist answers to fascist threats? What does current transfeminist antifascist organizing look like?

Understanding transfeminism as an antifascist practice, we will read and analyze theories of fascization and transfeminist texts and manifestos that go beyond questions of representation or identity and stay suspicious of categorizations.

Prof. Dr. Lilian Haberer

# Verkörperertes und Körperwissen: Spielarten zeitgenössischer Performance

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	15-18
Voraussetzung	Seminar mit Eingeladenen, Exkursionen (ca. 10-13 Uhr) und Abschlussworkshop (11-13 Uhr)

Anmeldung per Mail: [lilian.haberer@khm.de](mailto:lilian.haberer@khm.de)

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026  
Heumarkt 14, H.3.26

---

In künstlerischen Praktiken spielen Körper als „Bewegungsmaterial“ (Kelter/Skrandies) eine maßgebliche Rolle, etwa im Gehen durch Stadt und Landschaft, im Vermessen der urbanen Räume und institutionellen Orte, in der von Tieren erlernten akustischen Echolokation und darüber hinaus im akustischen, performativen und tänzerischen Erkunden. Dabei werden sie in der Verbindung von Körpertechniken und Bewegung, in der Einschreibung von Erfahrung und Erinnerung zu Speichern eines verkörpererten, praxeologischen und situierten Wissens. Sie fungieren als Medium verschiedener Routen in Manhattan und ihrer Dokumentation auf versendeten Postkarten in On Kawaras I Went-Serie, als Ort und Handlungsanweisung im Eratmen eines Raums wie Yoko Ono in einem ihrer Instruction Pieces in Erscheinung treten, als statische horizontale Langzeit-Intervention, wie in Maria Hassabis PLASTIC auf Gängen und Treppen im Stedelijk Museum, oder als Intervention im öffentlichen Raum von Chien Chieh-jen und vier Mitstreiter\*innen gegen koloniale Strukturen und Repression mit ihrer Politik der Körper im Kollektiv in Dysfunction No. 3 in den Straßen von Taipeh. Die materialistischen, sensorischen, emotiven, sozialen, kulturellen, politischen, traumatischen Einschreibungen in Körper und ihre kinästhetischen, abrufbaren Verkörperungen von Wissendienen als deren lebendige, situierte Archive.

Im Seminar gehen wir in historischen und aktuellen Tiefenbohrungen den praxeologischen, diskurs-theoretischen und relationalen Körperaspekten an den Rändern der verschiedenen Ausdrucksformen von Performance bis Audio walks nach, und beschäftigen uns mit Körperpraktiken und ihrem de-skilling.

Lektüre:

Beatrice Allegranti, "Bodies as Knowledge", in: dies. Embodied Performances: Sexuality, Gender, Bodies, Basingstoke 2011.

Karen Barad, "Posthumanist Performativity: Toward an Understanding of How Matter Comes to Matter", Signs, Vol. 28, No. 3, Gender and Science: New Issues (Spring 2003), S. 801-831.

Elena Biserna (Hg.), Going Out. Walking, Listening, Soundmaking, Brüssel 2022.

Pierre Bourdieu, Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft, Frankfurt am Main [1993] 2020.

Cosmin Costinaş/Ana Janevski (Hg.), Is the Living Body the Last Thing Left Alive? The New Performance Turn, Its Histories and Its Institutions, Berlin 2017.

Tim Ingold, "Against space. Place, movement, knowledge", in: ders., Being Alive Essays on Movement, Knowledge and Description, Milton Park/New York, S. 178-189.

Tom Jeffreys (Hg.), Walking (= Documents of Contemporary Art), Whitechapel Gallery, London 2024.

Erin Manning, Relationscapes. Movement, Art, Philosophy, Cambridge/London 2009.

Peggy Phelan/Jill Lane, The ends of performance, New York 1998.

Joanna Zielinska, Performance Works, Ausst.-Kat. Ujazdowski Castle Centre for Contemporary Art, Warschau 2019.

Dr. Tobias Hartmann

## AlaudioNOT

Fachseminar, offen für Grundstudium

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Anmeldung bitte per Mail an: t.hartmann@khm.de Das Seminar ist begrenzt auf 12 Plätze, es wird bei Bedarf eine Warteliste geben.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 16:00

Do, 30.10.2025 - Do, 04.12.2025

Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

---

In diesem Seminar geht es um AI Audio – nicht. Mit der Gestaltung von Klängen durch verschiedenste Methoden, fordern wir generative AI Audio Tools heraus. Ich wette um ein leckeres Essen für das ganze Seminar, dass wir es schaffen werden, schon mit einfachsten Mitteln eine Sammlung von Sounds, Soundeffekte, Klänge, Foley-Sounds oder wie auch immer wir es nennen wollen zu kreieren, von denen wir nicht einmal dachten, dass es sie geben könnte: einfach unerhörte Sounds. Gerne kann das Seminar auf die Veröffentlichung einer Sound-Library hinauslaufen.

... und natürlich können wir auch einen Blick auf aktuelle Möglichkeiten der Klangerzeugung mit machine learning werfen... aber nur zum Vergleich ;-)

Varvara & Mar

# Bodies of Code: The Artistic Potential of Embodied AI and Robotics

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	This course has no previous requisite course

## Ort & Termine

---

2-wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00

Fr, 07.11.2025 - Fr, 30.01.2026

Peter Welter Platz 1 EG Labor für Räume als Prozesse

---

Bodies of Code explores contemporary artistic practices where artificial intelligence moves beyond the digital space to take physical form through robotics. This seminar investigates the creative potential, expressive capacities, and complex challenges arising when AI gains embodiment—allowing it to interact with, respond to, and influence our physical space.

We will examine how artists explore the poetics of embodied AI and robotic systems to develop concepts for and prototypes of kinetic sculptures, installations, and interactive art, often leveraging AI agents to forge new modes of human-machine interaction. Through a combination of critical theory, discussions on artistic practices, and hands-on prototyping, students will develop their own critical and creative responses to this field.

The course includes an exploration of the historical and contemporary context of robots in art, alongside technical tools and techniques relevant to embodied AI and robotics. Topics may include experimentation with AI models, programming robotic behaviors, integrating motors and sensors, designing for physical interaction, and working within simulation environments.

Prof. Marcel Kolvenbach

## CUT TO REALITY

MONTAGE IN NON FICTION STORYTELLING

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00  
Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026  
Heumarkt 14, H.2.23

---

*In documentary film, you collect what is there - a narrative from pieces that already exist.*  
Stéphane Breton

take a fresh look at your own material for a current project or revive an abandoned project from your archive. CUT TO exchange your existing raw material, found footage or rough cut with other seminar participants and let them create a new story.  
CUT TO discover a new approach to editing CUT TO montage.

Solveig Klößen, Prof. Ulrike Franke

## Case Study Dokumentarfilm

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Verbindliche Anmeldung bis: 08.01.2026 binding registration until: 08.01.2026 unter/at: ulrike.franke@khm.de

### Ort & Termine

---

Einmalig 10:00 - 18:00

Mo, 02.02.2026 - Mi, 04.02.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

---

Ein Kino-Dokumentarfilm wird in all seine Einzelteile zerlegt und analysiert. In allen Stufen der Entscheidungs- und Entstehungsprozesse werden Fragen nach Identität und Autorenschaft, Vision und Verantwortung, Zweifel und Zuversicht gestellt. Zu allen produktions- und filmästhetisch relevanten Entscheidungsprozessen werden praktische Übungen durchgeführt.

Sprache: Deutsch und Englisch

A cinema documentary is broken down into all its individual parts and analyzed. Questions of identity and authorship, vision and responsibility, doubt and confidence are asked at all stages of the decision-making and creation processes. Practical exercises will be carried out on all decision-making processes relevant to production and film aesthetics.

Language: German and English

Prof. Monika Rinck

# DIE ZUKÜNFTIGE FORM. THE FUTURE FORM.

## KOLLOQUIUM

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung per E-mail an <a href="mailto:monika.rinck@khm.de">monika.rinck@khm.de</a>

Please register at [monika.rinck@khm.de](mailto:monika.rinck@khm.de)

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00  
Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026  
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

---

Wir besprechen Texte, die im Entstehen begriffen sind. Lyrik, Prosa, Essay, Non Fiction, Drama, Songtexte, Hörspiel. Deutsche Texte besprechen wir auf Deutsch, englische Texte besprechen wir auf Englisch. Mischformen sind möglich, if need be. Blending languages is possible, falls nötig.

We will be speaking about text which is about to evolve. Poetry, Prose, Essay, Non Fiction, Playwright, Lyrics, Radio Play. German text will be discussed in German, English text will be discussed in English. Mischformen sind möglich, if need be. Blending languages is possible, falls nötig.

Solveig Klößen, Prof. Ulrike Franke

## DOK Leipzig

Exkursion zum Int. Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm  
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Für Akkreditierung und weitere Informationen bitte bis 10.09.25 anmelden/ For accreditation and further information please register by September 10th with: sklassen@khm.de

### Ort & Termine

---

Exkursion - Einmalig  
Mi, 29.10.2025 - So, 02.11.2025  
Leipzig

---

Das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm, kurz DOK Leipzig, ist das größte deutsche und eines der führenden internationalen Festivals für den künstlerischen Dokumentar- und Animationsfilm.

Die Exkursion lädt Studierende ein, das aktuelle internationale Dokumentar- und Animationsfilmschaffen zu erleben und zu reflektieren.

Das Seminar übernimmt Kosten für Akkreditierung, Gruppenticket der DB und anteilige Übernachtungskosten.

Die Exkursion richtet sich an Studierende aus dem Hauptstudium/Diplom 2, die sich nicht im Diplom befinden und noch nicht auf dem DOK Leipzig waren.

The International Leipzig Festival for Documentary and Animated Film, DOK Leipzig for short, is the largest German and one of the leading international festivals for artistic documentary and animated film.

The excursion invites students to experience and reflect on current international documentary and animated film production.

The seminar covers the costs of accreditation, a German railway group ticket and a share of the accommodation costs.

The excursion is aimed at students from the main study programme/diploma 2 who are not currently studying for their diploma and have not yet been to DOK Leipzig.

Saeyun Jung

## Digital tools for 2D Animation

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Offen für Gäste nach Absprache, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Freitag 14:00 - 16:00

Fr, 31.10.2025 - Fr, 30.01.2026

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

---

Dieser Kurs ist eine Einführung in die digitalen Werkzeuge, die für die Erstellung von 2D-Animationen unerlässlich sind. Im Mittelpunkt stehen das Drawing-Animationsprogramm 'TVPaint' und das CG Programm 'After Effects', mit denen praktische Übungen durchgeführt werden. Anhand verschiedener Beispiele sowie praxisnaher Techniken und Arbeitstipps werden die Grundlagen der Animationsproduktion vermittelt.

Er richtet sich an alle Studierenden, die Interesse an Animation haben – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Prof. Phil Collins

## Dramarama 5! – 10x10

Live/Art Seminar

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Full attendance for each session is required from all participants.

To register your interest, please send an email to phil.collins@khm.de by 1st october 2025 including:

- A short proposal for your production or an example of your creative writing
- A brief description of your work, artistic practice and interests
- A note on your experience in performance/acting/theatre/live art

The working language of the seminar is in advanced English.

The seminar includes weekly excursions to exhibitions and live performances across disciplines, including performance, dance, theatre, visual art, and concerts.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 18:00

Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026

Filzengraben 2a / Live Art Space

---

Winter Semester 2025 sees the Live/Art seminar continue its practice of collectively reading and interrogating dramatic texts as a way of engaging with contemporary themes and historical theatrical traditions. This semester, the focus shifts to student-led productions, which are authored, directed and performed by the seminar participants. The framework takes inspiration from a format developed in Jamaica by the late theatre educator and director Brian Heap: ten plays, each ten minutes long, performed over the course a single evening. For Dramarama 5!, we will extend this format to include and prioritise performance and live art, performance poetry, and other forms of short time-based work.

Previous editions of Dramarama have featured works by Heiner Müller, Sarah Kane, Caryl Churchill, Howard Barker, and Omar el-Akkad. This new iteration will continue to build on that legacy through original student creations and expanded performance practices. It invites experimentation and encourages students to engage with form, content and embodiment in innovative and politically attuned ways.

### **Language**

The working language of the seminar is in advanced English.

### **Field Trips and Excursions**

The seminar includes weekly excursions to exhibitions and live performances across disciplines, including performance, dance, theatre, visual art, and concerts.

### **Locations**

Live/Art Space, 4A/B and Studio A

Nathan Schönewolf, Shuree Sarantuya

## ENGINE ROOM

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Seminarsprache: Englisch und Deutsch

Anmeldung bei: [xr@khm.de](mailto:xr@khm.de)

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 16:00 - 18:00

Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026

Filzengraben 2, CG-Lab

---

The Engine Room is a specialised seminar for students interested in using Unreal Engine 5 for their projects, as well as for anyone using 3D software at an intermediate or advanced level. With the rise of real-time computer graphics and game-related tools, this seminar offers a weekly exchange for discussing ongoing developments in the field, as well as how shifts in commercial pipelines influence not only media art practices and aesthetics but also the demand for resource extraction and the resulting harm to the real-world environment caused by the creation and experience of virtual environments. The sessions consist of small workshops and presentations on advanced and intermediate techniques. You will explore playing, experimenting, implementing, building, landscaping, soundscaping, simulating, animating, node-based programming, and developing game engine-based artworks. Along with tutorials and discussions about technical approaches and methods, there will be opportunities to discuss the economic, social, and cultural aspects of gaming and the possibilities of imagining worlds.

A basic knowledge of the fundamentals of 3D is recommended. This seminar is ideal for students who have completed GLS 3D I and II. For questions about the introduction to specific computer graphics software, please visit the CG Lab and Engine Room wikis (<https://exmediawiki.khm.de/index.php/>) for beginner tutorials and documentation.

### **Recommended literature, games, texts, interactive tools:**

Feral Atlas: The More-Than-Human Anthropocene, Tsing et al., 2021  
(Interactive atlas: <https://feralatlas.supdigital.org/>)

The Carrier Bag Theory of Fiction, Le Guin et al., 2019

Futures of Games and Game Studies, Eludamos, Vol. 14, No. 1, 2023  
(<https://eludamos.org/index.php/eludamos/issue/view/771/105>)

Everything to Play For: How Videogames Are Changing the World, Marijam Did, 2024

The Beginner's Guide, Davey Wreden, 2015

The Persistence of Code in Game Engine Culture, Eric Freedman, 2020

Prof. Beate Gütschow, Andreas Langfeld, Dipl. Des.

## Einfach gute Fotos machen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	20 (First come first serve)
Voraussetzung	Anmeldung bis zum 24.10.25 per Email: beate.guetschow@khm.de

Sprache: Deutsch, bei Bedarf Englisch

### Ort & Termine

---

Kolloquium - 2-wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 22.01.2026  
Witschgasse 9-11, CASE – Projektraum der Fotografie

---

Exkursion - Einmalig  
Di, 11.11.2025 - Sa, 15.11.2025  
extern

---

Das Kolloquium der Fotografie ist ein offener und unstrukturierter Raum, in dem Arbeitsansätze ausprobiert und diskutiert werden – ein Raum, der es ermöglichen könnte, der eigenen Grundmotivation näher zu kommen. Das Kolloquium könnte auch ein Experimentierfeld sein, um die multiplen äußeren und inneren Krisen zu transformieren und fruchtbar zu machen.

Prof. Tina Tonagel, Martin Nawrath

## Elektronikwerkstatt im Klangatelier

Kolloquium

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 10 Personen. Verbindliche Anmeldung bitte bei tina.tonagel@khm.de

Ort & Termine

---

Kolloquium - Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00  
Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026  
Filzengraben 8-10, Klangatelier, 0.23 (im Hof hinten)

---

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der analogen Elektronik mit einem Fokus auf Sound. Behandelt werden Basistechniken wie Löten, das Lesen und Interpretieren von Schaltplänen sowie der Aufbau und das Verständnis einfacher Schaltungen. Im Zentrum stehen Audioschaltungen und Experimente mit Kontaktmikrofonen, Vorverstärkern, Oszillatoren und einfachen Synthesizermodulen.

Dieses Elektronik-Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die noch keine oder nur sehr wenig Erfahrung mit Elektronik haben!  
Für Fortgeschrittene besteht die Möglichkeit, die Schaltungen eigenständig nachzubauen (bitte meldet euch, wenn ihr Interesse habt, dann bekommt ihr Zugang zu Dokumentation und Material).

*The seminar provides basic knowledge of analogue electronics with a focus on sound. It covers basic techniques such as soldering, reading and interpreting circuit diagrams as well as building and understanding simple circuits. The focus is on audio circuits and experiments with contact microphones, preamplifiers, oscillators and simple synthesiser modules.*

*This electronics seminar is aimed exclusively at students who have no or very little experience with electronics!  
Advanced students have the opportunity to build the circuits themselves (please contact us if you are interested, then you will get access to documentation and material).*

Im Seminar wird Deutsch und Englisch gesprochen  
*The seminar will be in German and English.*

Prof. Pia Marais, Markéta Polednová

## Encounters

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Please submit your texts (in English, description max. 1 page (either a treatment or script) by 01.10.2025: pia.marais@khm.de and m.polednova@khm.de

### Ort & Termine

---

Einmalig Freitag 10:00 - 13:00  
Fr, 14.11.2025 - Fr, 14.11.2025  
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

---

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00  
Fr, 14.11.2025 - Fr, 14.11.2025  
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

---

Einmalig Freitag 10:00 - 17:00  
Fr, 28.11.2025 - Fr, 28.11.2025  
Online

---

Einmalig Freitag 10:00 - 13:00  
Fr, 23.01.2026 - Fr, 23.01.2026  
Filzengraben 2, Aula

---

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00  
Fr, 23.01.2026 - Fr, 23.01.2026  
Heumarkt 14, H.2.23

---

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00  
Fr, 30.01.2026 - Fr, 30.01.2026  
Online

---

We invite two specific guests (Director, Producer, World Sales, Curator) whose area of work lies in the threshold between the Cinema Industry and the Art Market. By giving us a case study of their

work, we aim to gain a deeper understanding of how the parts of the industry work. Our guests will give feedback on the student projects, helping us to see the strengths and possible directions for further development. The aim is to generate a possible strategy for realising the project. Through the seminar, we want to gain a creative and pragmatic understanding of what the market is for film as an Art Form. We also hope to feed off the experience of our guests and understand what possibilities there are for navigating this field and realising our projects after the KHM. The Seminar is intended for students who are working with film (fiction, documentary, hybrid or experimental) and are working on their Diploma Project and who wish to start thinking about where they are heading after the KHM. Only six projects can be discussed within the period of the seminar, as we would like each guest to interact with each project. Participation as an observer without a project is possible and desired.

14.11.2025 from 10am until 5pm in Seminarraum 1

28.11. 2025 from 2pm until 5pm (ZOOM)

23.01.2026 from 10am until 5pm in the Aula and H 14, 2.23

30.01.2026 from 2pm until 5pm (ZOOM)

Prof. Matthias Müller

## Faces

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	The seminar will be held in English.

To participate, please register at [mueller@khm.de](mailto:mueller@khm.de) by October 20.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 11:00 - 13:00  
 Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026  
 Filzengraben 2, Aula

---

The close-up of the human face and its monumentalization on the screen were outstanding sensations in the early days of film, the “cinema of attractions” (Tom Gunning). However, the attractiveness of this motif runs through the history of the moving image right up to our digital culture.

We will trace the staging of the face primarily in avant-garde and underground cinema and in experimental film, but also undertake excursions into feature film and more commercially influenced areas such as music videos, as well as other arts. The face with its partial organs and senses becomes the connecting link between early and contemporary moving images across genres.

The algorithmic smoothing of individual physiognomic features, the degradation of the face to a data carrier for biometric recording, not least its masking in the pandemic as a gateway for a dangerous virus, have allowed our “facial society” (Thomas Macho) to enter a new phase – contemporary conditions that are to be considered in this seminar.

Artists: Bas Jan Ader, Khalik Allah, Frank Beauvais, Ingmar Bergman, Peter Campus, Shirley and Wendy Clarke, Die Tödliche Doris, Stephen Dwoskin, Omer Fast, Hollis Frampton, Herz Frank, Jack Goldstein, Holly Herndon, Narcisa Hirsch, Mike Hoolboom, David Horvitz, Kurt Kren, Lucrecia Martel, Mara Mattuschka, Adrian Paci, Katharina Pethke, Peter Roehr, Sophie, Chieko Shiomi, Henri Storck, Andy Warhol, Gillian Wearing, Katarina Zdjelar, Anna Malina Zemlianski and others.

Sessions: Facing Film / Look At My Face / I'll Be Your Mirror / Faces In The Crowd / Face Blindness / Masks / Pain Is Within Reach / Face Off: Loss Of Face / The Children Are Watching Us / La Passion de

Jeanne d'Arc / Screen Tests / Star-Struck

Literature: Joanna Barck: Gesichter des Films; Hans Belting: Faces; Christa Blümlinger [Hg.]: Das Gesicht im Zeitalter des bewegten Bildes; Thomas Macho / Gerburg Treusch-Dieter [Hg.]: Medium Gesicht. Die faciale Gesellschaft; Noa Steimatsky: The Face on Film; Sigrid Weigel [Hg.]: Gesichter; Wolfgang Ullrich: Selfies; Judith Elisabeth Weiss [Hg.]: Kunstforum International – Gesicht im Porträt / Porträt ohne Gesicht, Bd. 216

Juan S. Guse

## Feeling very strange

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	WICHTIG: Bitte meldet euch im Vorfeld per E-Mail an <a href="mailto:juan.guse@khm.de">juan.guse@khm.de</a> für das Seminar an.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00  
Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026  
Heumarkt 14, H.3.25

---

Magischer Realismus, New Weird, Slipstream, spekulative Fiktion – gemeint ist mit all diesen ermüdenden Gattungsbegriffen letztlich immer eine erzählerische Verfremdung der Wirklichkeit. Der Reiz einer so verstandenen Fiktion ist vor allem, sich schreibend vom Gegenstand des eigenen Textes zu entfernen, um sich ihm von einem anderen Abstraktionswinkel zu nähern. Warum bloß von einer Figur berichten, die Stimmen hört? Warum nicht die Idee ernst nehmen, dass Geister in unseren Trockenbauwänden leben und sich um ihre Arbeitsplätze sorgen? Diese Werkstatt soll dazu einladen, unterschiedliche Verfremdungstechniken an den eigenen Texten auszuprobieren und zu diskutieren. Der Kurs richtet sich dabei auch an diejenigen, die näher an der sogenannten Wirklichkeit arbeiten wollen und sich eher für eine sprachliche Verfremdung derselben interessieren. Wir werden zwei Expertinnen zu Gast im Seminar haben: Dorothee Elmiger und Emily Grunnert. Die genauen Termine für ihre Besuche stehen noch nicht fest.

Prof. donna Kukama

## GESTURES OF (RE)PAIR: TOWARDS A MUSEUM THAT BELONGS

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	To participate in the seminar, please submit a short motivation paragraph before 29.09.2025 to donna.kukama@khm.de.

Seminar language: English

Open to students of Diploma 1

Seminar duration: Winter Semester (research and excursion) & Summer Semester (on-site activation)

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 14:00 - 17:00  
Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026  
Filzengraben 2a, Atelier 2 / room 2

---

### **GESTURES OF (RE)PAIR: TOWARDS A MUSEUM THAT BELONGS**

In a majority of contexts, the frameworks through which museums have historically operated are deeply entangled with colonial conquest, imperial violence, and the epistemological dominance of the West. Whether ethnographic, natural history, or so-called “universal” art institutions, museums have not only collected but also extracted. They have not only protected but also erased. They have not only displayed but also distorted. Contemporary art museums are also not free from these entanglements. While acknowledging the visible, felt, and audible shifts within museums such as Melly Institute under the direction of Gabi Ngcobo, and the Haus der Kulturen de Welt under the direction of Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, this seminar aims to further unearth the inherent violence within historical museum practices while proposing new models that exist beyond the frameworks of museology in the Western context. Thinking alongside artistic practices such as Irena Haiduk’s “Nula”, Meschack Gaba’s “Museum of Contemporary African Art”, and multiple contemporary examples, students are invited to imagine and construct *a museum that listens and belongs*.

In creating our own (non)museum, we will also reference “non-institutional” practices that allow us to reimagine its potential as a living, breathing, morphing and expansive structure. Through a deep

engagement with ritual, oral tradition, storytelling, music, dance, sonic memory, and speculative thinking, we will explore how knowledge systems rooted in indigenous and diasporic cosmologies from the Global Majority can offer alternative conceptions of how a museum can become a fluid space. A place of convergence that understands that sometimes objects sing and weep, that the archive sweats, and that architectures breathe. A site where knowledge is not fixed but felt, and where the death of the institution is not feared but welcomed as a fertile ground for rebirth. A museum that is brave enough to collapse, generous enough to transform, and rooted enough to be shaped by the worlds it seeks to belong to.

Guest curators, guest artists, a reading list, and excursion dates will be announced to participating students at the start of the Winter Semester 2025-26. To participate in the seminar, please submit a very brief paragraph of motivation (written, sonic, visual, or in any creative form) by email to [donna.kukama@khm.de](mailto:donna.kukama@khm.de) before 29.09.2025.

Dr. Klaus Herbst

## Hands on BioMedia

Fachseminar zur Einführung in die Arbeit mit biologischen Medien  
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Vorschläge für Biomaterialien, Arten oder Experimente sind willkommen und können bereits bei der Anmeldung mit kurzer Begründung eingereicht werden. Anmeldungen an fritze@khm.de

### Ort & Termine

---

Einmalig 10:00 - 17:00  
Mo, 09.02.2026 - Fr, 13.02.2026  
Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

---

Im exMedia Lab steht Studierenden eine professionelle Laborumgebung zur Verfügung, die speziell für biologische Beobachtungen, Experimente und künstlerische Arbeiten mit lebendem Material geeignet ist. Das Fachseminar verbindet praktische Erfahrung mit den vielfältigen Möglichkeiten dieses faszinierenden Forschungsfeldes.

### Inhalte und Ablauf:

- **Praxisorientierte Praxistage:**

Im Labor sowie bei Beobachtungstouren im Nahbereich der Hochschule werden verschiedene Arten und ihre Lebensräume vorgestellt. Dabei geht es um Bakterien, Pilze, Algen, Flechten und Pflanzen – ihre Lebensweisen und ihre Beziehungen zur Umwelt.

- **Praktische Methoden:**

Die Teilnehmer\*innen lernen Isolations- und Kulturtechniken kennen, die sie für eigene künstlerische Experimente nutzen können. Dabei werden der Umgang mit Mikroskopen, Zentrifugen, Sterilwerkbänken, Autoklaven und anderen Geräten demonstriert und geübt.

- **Wissenschaftliche Arbeitsweisen:**

Es werden Methoden der Dokumentation, Protokollierung und wissenschaftlichen Arbeitsweise vermittelt. Ebenso wird auf ethische Aspekte im Umgang mit Lebewesen eingegangen.

- **Sicherheits- und Verantwortungsbewusstsein:**

Die Teilnehmer\*innen werden befähigt, die Arbeitsmittel verantwortungsvoll zu nutzen und eigenständig Experimente zu planen, stets unter Beachtung von Sicherheits- und Hygieneregeln. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten sie einen Laborschein.

Gerrit Lucas

## KHM TV

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Freitag 14:00 - 17:00  
Fr, 07.11.2025 - Fr, 30.01.2026  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

In diesem Fachseminar entwickeln wir redaktionell einen offenen Kanal.

Die Suche nach Inhalten ist in ihrer unvollkommenen Brüchigkeit gleichzeitig das Programm der Sendung und wird direkt gestreamt. Als Tool benutzen wir die Live-Regie und ergänzen sie mit allen Möglichkeiten, die uns die KHM bietet.

Auf der Suche nach Show-Formaten, politischen Themen, Verflechtungen mit Performance und Theater. Zwischen Sinn und Wahnsinn im Rausch des Moments.

Sprache Deutsch und Englisch

Prof. Johannes Wohnseifer

## Kolloquium

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Kolloquium - Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026  
Filzengraben 2a, Atelier 3 / Malerei und Skulptur

---

Im Wintersemester 2025/26 wird das thematisch offene Kolloquium weitergeführt.

Die Studierenden sind eingeladen, ihre Arbeiten, Projekte, aber auch Ideen vorzustellen und sich im gemeinsamen Gespräch darüber auszutauschen. Das Kolloquium soll außerdem der Reflexion darüber dienen, wie wir über Kunst sprechen.

Welche Begriffe werden verwendet, was bleibt ungesagt? Was passiert, wenn wir versuchen, über unsere eigene Arbeit zu sprechen, um sie anderen zu vermitteln? Wie wird die eigene Arbeit von den anderen wahrgenommen und was folgt daraus? Wie verändert sich die eigene Arbeit, wenn sie verbalisiert oder vom Gegenüber kritisiert wird?

All diese Fragestellungen sollen offen betrachtet und diskutiert werden. In diesem Zusammenhang kann und soll bewusst kein Leitfaden für eine professionalisierte und optimierte Form der Selbstdarstellung erwartet werden. Trotzdem sollen die speziellen Bedingungen des Kunstbetriebs thematisiert und reflektiert werden.

Rita Schwarze

# Konstruktion und Rekonstruktion: Die Kunst der Montage 1

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Teilnahmebedingung: Grob-/Rohschnittfassung eines dokumentarischen, szenischen, experimentellen Projektes.

Um Anmeldung mit einer Projektskizze wird gebeten: rita@khm.de

Eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. / Regular participation is desired.

Seminarsprache: deutsch und englisch. / Seminar language: German and English.

## Ort & Termine

---

Kolloquium - Wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00  
Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026  
Filzengraben 2, Edit Suite 1-8, H.3.02ff

---

Von der theoretischen Befassung bis zur Sichtung, Analyse und Fortentwicklung der studentischen Projekte:

Materialordnung: die Idee des Ordners  
Thema: das Herauskrystallisieren und Fokussieren  
Zeit- und Raumkonzepte: Kontinuität und Diskontinuität  
Strukturprinzipien: Fragment, Dokument, Narration, Experiment  
Montageformen: innersequentiell und transsequentiell  
Elementforschung: Bild, Ton, Stille, Text, Sprache  
Wirklichkeit: Konstruktion und Rekonstruktion

Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, ihre filmischen Arbeiten vom Rohschnitt bis zum Feinschnitt vorzustellen. Die analytische und verständnisorientierte Rezeption, der Blick der anderen zum eigenen künstlerischen Filmschaffen rückt in den Mittelpunkt. Im gegenseitigen Gespräch

werden wir Ideen und Perspektiven zur Gestaltung, im Besonderen mit den Mitteln der Montage, entwickeln. Darüber hinaus besteht nach Absprache, die Möglichkeit einer kontinuierlichen, inhaltlich dramaturgischen Zusammenarbeit während des Montageprozesses.

Eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Seminarsprache: deutsch und englisch

From the theoretical approach to the viewing, analysis and further development of student projects:

Material order: the idea of ordering

Theme: crystallizing and focusing

Concepts of time and space: continuity and discontinuity

Structural principles: Fragment, document, narration, experiment

Forms of montage: intra-sequential and trans-sequential

Element research: image, sound, silence, text, language

Reality: construction and reconstruction

Students are given the opportunity to present their filmwork from rough cut to fine cut. The focus will be on analytical and understanding-oriented reception, the view of others on the own artistic filmmaking. In mutual discussion, we will develop ideas and perspectives on creation, in particular with the means of montage. In addition by arrangement, there is the possibility of continuous dramaturgical collaboration during the editing process.

Regular participation is desired.

Seminar language: German and English.

Prof. Mathias Antlfinger, Prof. Ute Hörner, Pascal Marcel Dreier, M.A.

## LIMINAL ANIMALS

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar language / Seminarsprache: English, Deutsch

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026  
Heumarkt 14, Multispecies Studio

---

### LIMINAL ANIMALS

*Liminal animals are not aliens or trespassers who belong elsewhere. In most cases, liminal animals have no place else to live; urban areas are their home and their habitat. — Sue Donaldson and Will Kymlicka, Zoopolis, p. 212*

This is an invitation to step into the spaces between categories, to nest between the cracks and to darken the doors. What are our relational obligations towards those who exist neither as wild nor domestic, who make their homes with our constructed worlds? What stories emerge when we refuse the binary thinking that sorts life into neat compartments of nature and culture, belonging and trespass, welcome and unwanted, unruly and tamed? How might we learn new forms of attention, new ways of communicating across species differences? Liminal animals are characterized by their living situation, not their species identity. They are foxes threading through suburban gardens, crows who remember your face, pigeons whose ancestors worked for and resisted ours, rats that know their way around places that we tend to avoid, as well as cats and dogs that left 'their' humans and went feral, by choice or by accident. Existing in what Sue Donaldson and Will Kymlicka call the space of "denizenship"—they are an integral part of our daily lives, but yet not fully included in our political imagination.

Together we will explore multispecies methods, that provide space for deep encounters and understanding. We will try out practices as Intuitive Interspecies Communication, in which we invite liminal animals to approach us, instead of approaching them. We will search for ways of creating and

presenting that include our more-than-human neighbors in the city. Bring your curiosity!

**Guests:**

Marta Bogdańska (Visual Artist, Photographer, Filmmaker, Warsaw, PL)

Shumon Hussain (Principal Investigator, Deep-Time Archaeology, MESH (Multidisciplinary Environmental Studies in the Humanities), University of Cologne, DE)

**Workshop:**

Co-creating with other species via Intuitive Interspecies Communication (telepathic and embodied communication), Inga Hamilton (Autistic, sculptor, jeweller & PhD researcher, University of Sunderland, UK)

**Excursions:** Into the urban space, above and below ground

**Reading List:**

DeMello, Margo. *Animals and Society: An Introduction to Human-Animal Studies*. New York: Columbia University Press, 2012.

Donaldson, Sue, and Will Kymlicka. *Zoopolis: A Political Theory of Animal Rights*. Repr. Oxford: Oxford Univ. Press, 2014.

Kegel, Bernhard, *Tiere in der Stadt: Eine Naturgeschichte*, Dumont, 2013

Nagy, Kelsi, and Phillip David Johnson, eds. *Trash Animals: How We Live with Nature's Filthy, Feral, Invasive, and Unwanted Species*. Minneapolis: University of Minnesota Press, 2013.

Philo, Chris, and Chris Wilbert. *Animal Spaces, Beastly Places: New Geographies of Human-Animal Relations*. *Critical Geographies* 10. London: Routledge, 2000.

Prof. Sebastian Richter

# Licht und Bewegung

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Bitte anmelden unter: s.richter@khm.de

## Ort & Termine

---

Übung - Einmalig 10:00 - 18:00  
Fr, 28.11.2025 - Sa, 29.11.2025  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

In diesem Seminar wollen wir praktisch verschiedene Auflösungsvarianten einer vorgegebenen Szene im und vor dem Studio A erarbeiten, um das komplexe Verhältnis zwischen Bewegung von Menschen und /oder der Kamera und einer möglichen Beleuchtung zu erforschen. Dabei gibt es einfache Regeln, die allerdings jeweils viele Konsequenzen auf die mögliche filmische Darstellung haben.

Was kann/ muss am Set realisiert werden und welche Möglichkeiten bietet die Postproduktion, also Montage und Grading, um in möglichst langen Einstellungen zu erzählen? Welche Faktoren sind hilfreich und welche eher hinderlich?

Aus der Gruppe der Teilnehmenden werden Team und Darsteller\*innen bestimmt, wofür jede/r in allen Funktionen zur Verfügung stehen soll.

Eine Anmeldung ist erforderlich, auch um Vor- und Nacharbeiten außerhalb der Seminarzeit organisieren zu können.

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

## Lichtwerkstatt I

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00  
 Di, 04.11.2025 - Di, 27.01.2026  
 Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

Licht und Schatten zu verstehen und ihren Erzählcharakter zu erspüren, ist eine der schwierigsten Fähigkeiten die ein visueller Künstler, oder Künstlerin zu erlernen hat. Wie wählt man den Kontrast einer Szene? Die Qualität des Lichts? Seine Intensität, oder was soll mit Licht gezeigt und vor allem was soll im Schatten versteckt bleiben? Auf all diese Fragen möchten wir versuchen gemeinsam, theoretisch und auch praktisch Antworten zu finden, indem wir uns langsam der Technik und den zur Verfügung stehenden Gestaltungsmitteln annähern. In der Lichtwerkstatt I werden wir versuchen, in das abstrakte Universum des Lichts einzutauchen und zu analysieren, wie das Licht von Maler\*innen in ihren Werken verwendet wurde. Wir werden den Weg des Lichts in der Malerei mit dem des Films verbinden und verstehen, welches unsere Beleuchtungswerkzeuge sind, um ein Bild zu gestalten. Verschiedene Lichtkonzepte von Maler\*innen übertragen wir anschließend praktisch, in eine freie filmische Szene. Für die Lichtwerkstatt I ist keinerlei technisches Grundwissen zu unterschiedlichen Lampentypen notwendig, da es im Seminar selbst vermittelt wird.

Termine: 04.11.25/ 18.11.25/ 2.12.25 / 16.12.25 / 13.01.26 / 27.01.26  
 Sprache: Deutsch und Englisch

Daniel Burkhardt, Prof. Alejandro Bachmann, Prof. Philip Scheffner

## M:O:N:T:A:G:E

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte bis zum 01.10. bei daniel.burkhardt@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026

Filzengraben 2, Aula

---

Montage ist eine künstlerische Praxis, in der durch die Kombination unterschiedlicher Elemente Beziehungen geschaffen und Ordnungen verhandelt werden. Gleichzeitig kennt die Praxis der Montage auch die gegenläufige Richtung: bestehende Verbindungen werden atomisiert und in kleinste Sinn-einheiten zerlegt. Dabei ist unwesentlich, ob sich Montage im Dialog mit Texten, Tönen, Bildern, Ges-ten oder Objekten vollzieht. Entscheidend ist, dass die Kombination oder auch "Kollision" (Eisenstein) einzelner Sinneinheiten im Prozess der menschlichen Anschauung etwas Drittes, Imaginäres hervor-bringt. Dieser imaginäre Raum ist der eigentliche Gegenstand der Montage, ihn gilt es im Rahmen der künstlerischen und reflexiven Praxis zu erforschen und zu gestalten.

Montage findet in nahezu allen Bereichen, Diskursen, künstlerischen Formen der KHM ihre Anwen-dung, ohne aber explizit in der Lehre verortet zu sein. Das Montage-Seminar versteht sich als Ort, den an der KHM zirkulierenden Montagepraxen Sichtbarkeit zu verleihen.

Im wöchentlichen Wechsel gestalten Lehrende und Mitarbeiter\*innen der KHM eine Sitzung. Je nach Vortragendem nimmt das Seminar die Form einer Vorlesung, eines Lecture-Screenings oder einer Case-Study an.

Vortragende: Alejandro Bachmann, Daniel Burkhardt, Christian Becker, Lilian Haberer, Valerie Heine, Hans W. Koch, Matthias Müller, Melissa de Raaf, Philip Scheffner, Fani Schoinopoulou, Tobias Yves Zintel.

Die Veranstaltung steht Studierenden im Grundstudium offen.

Seminarsprache: deutsch/englisch

Dr. Tobias Hartmann

## Making Beats

Fachseminar, offen für Grundstudium

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Anmeldung bitte per Mail an: t.hartmann@khm.de

Das Seminar ist begrenzt auf 12 Plätze, es wird bei Bedarf eine Warteliste geben.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00  
Mi, 29.10.2025 - Mi, 03.12.2025  
Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

---

Gemeinsam Beats bauen – und dabei verschiedenste Tools, Instrumente, Software, Konzepte usw. kennenlernen, sowie uns darin üben, Beats im weitesten Sinn zu verstehen und in größtmöglicher Vielfalt zu feiern: Vom Hip-Hop Beat, Breakbeat, konfusen Drumloop, über live improvisierte Pattern bis hin zu weiß der Geier was. Gerne kann das Seminar auf die Veröffentlichung ausgewählter Beats hinauslaufen.

... und warum genau dieses Semester? Vielleicht weil an der KHM Jahr des Jubiläums ist und eine meiner persönlichen Lieblingsdoktorarbeiten auch Jubiläum feiert: "Making Beats: The Art of Sample-Based Hip-Hop", vor einem ganzen Vierteljahrhundert eingereicht von Joseph Schloss. Oder vielleicht einfach nur, weil ich persönlich kaum etwas spannenderes, lehrreicherer und emotionalers kenne, als gemeinsam Beats zu basteln.

Karin Lingnau

## Open Lab

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Kolloquium - Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00

Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026

Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

---

Das „Open Lab“ ist Kolloquium und Treffpunkt zur Diskussion aktueller Projekte und gemeinsamer Forschungsschwerpunkte im Kontext des exMedia Labs. Es bietet Raum zum Präsentieren und Erproben von künstlerischen Arbeiten, kooperativen Strategien, Experimenten, Installationen, Workshops, Vorträgen, Texten usw. in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Ergänzend bzw. bei Bedarf können zudem Workshops und Einführungen zu Themen aus dem Bereich DIY, Methoden/ Prozesse, Planen/ Entwerfen, Prototyping- und Drucktechniken, Biomedien und anderen Materialitäten stattfinden.

The “Open Lab” is colloquium and meeting place for discussing current projects and shared research focuses in the context of the exMedia Lab. It offers an environment for presenting and testing artistic works, cooperative strategies, experiments, installations, workshops, lectures, texts, etc. in various stages of development. Workshops and introductions to topics from the fields of DIY, methods/processes, planning/design, prototyping and printing techniques, biomedica and other materialities can also take place in addition or as needed.

Prof. Pia Marais

## Playtime

Arbeit mit Schauspieler\*innen

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	First come first served. Um Anmeldung mit einer Szene wird gebeten bis 1.10. / Please register with a scene until 1st of October: pia.marais@khm.de

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00  
Mi, 29.10.2025 - Mi, 21.01.2026  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

Workshop - Einmalig 10:00 - 18:00  
Fr, 31.10.2025 - So, 02.11.2025  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

In 14-tägig stattfindenden Terminen erproben die Student\*innen die unterschiedlichen Herangehensweisen an eine eigene Szene. Die Regiestudierenden erforschen die Figuren und die Struktur ihrer Szene zusammen mit Schauspieler\*innen kooperierender Schauspielschulen. Ziel des Seminars ist es, die Berührungängste zwischen Regiestudent\*innen und Schauspieler\*innen abzubauen, indem man ihnen Möglichkeiten des Umgangs mit diesen aufzeigt. Es soll eine gemeinsame Sprache gefunden werden, die die zukünftige Regiearbeit erleichtert.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist, dass vor Beginn des Seminars eine Szene mit maximal zwei Figuren entwickelt wurde, an der während des Seminars begleitend weitergearbeitet und diese inszeniert werden kann.

Außerdem wird im Rahmen des Seminars an einem Wochenende eine 2-tägige Einführung in die Sanford-Meisner-Schauspieltechnik angeboten, die die Grundlage für die weitere szenische Arbeit ist. Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden, die ihre Projekte spielerisch erforschen wollen.

The seminar which takes place every 14 days, focuses on exploring one's own written material i.e. characters and scene in collaboration with acting students from cooperating acting schools. By trying

out a scene with actors, one can discover new aspects of the characters, and about the tone of the scene, discover if it works as written or needs to be re-worked. In general it can be seen as a part of a process of preparing a film.

The seminar also aims to help break down the anxiety often experienced when working with actors. And helping to figure out what is a "useful direction" and what might not be so useful. The goal is to find a common language that will facilitate future directing work.

To participate in the seminar, students must have developed a scene with a maximum of two characters before the start of the seminar, which can be further developed and finally staged within the seminar.

In addition, the seminar offers a 2 day introduction to the Sanford Meisner acting technique, which forms the basis for further scene work.

This seminar is aimed at all students who want to explore their projects in a playful way.

Prof. Philip Scheffner

## Projekt- und Diplomkolloquium Dokumentarische Praxen (Dokumentarfilm)

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung unter/ Registration at: philip.scheffner@khm.de

### Ort & Termine

---

Kolloquium - Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00

Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026

Heumarkt 14, H.2.23

---

Dokumentarische (Film-)Praxis ist Teil und Ergebnis eines kollektiven Prozesses. Damit dieser Prozess produktiv werden kann, bedarf es eines Raums, in dem Menschen sich treffen und über ihre Projekte austauschen können. Ein Raum der nicht auf Selbstdarstellung und Ego beruht. Ein Raum der Diskussion, des Sprechens und Zuhörens. Ein Raum des Kreisens um Ideen, Beobachtungen, Themen und Geschichten. Ein Raum der konstruktiven, solidarischen Kritik und gegenseitigen Unterstützung.

Das Projekt- und Diplomkolloquium Dokumentarische Praxen (Dokumentarfilm) versucht einen solchen Raum zu etablieren. Voraussetzung ist einerseits die Bereitschaft aller Beteiligten eigene Projekte und Ideen in unterschiedlichen Stadien des Entstehens vorzustellen und in der Gruppe zu diskutieren und andererseits offen und ansprechbar für die Projekte der anderen zu sein.

Dafür ist eine verbindliche, regelmäßige Anwesenheit im Seminar notwendig.

Documentary (film) practice is part and result of a collective process. For this process to become productive, a space is needed where people can meet and exchange about their projects. A space that is not based on self-promotion and ego. A space of discussion, speaking and listening. A space of circling around ideas, observations, themes and stories. A space of constructive, solidarity-based criticism and mutual support.

The project and diploma colloquium Documentary Practices (Documentary Film) attempts to establish such a space. The prerequisite is, on the one hand, the willingness of all participants to present their own projects and ideas in different stages of development and to discuss them in the group and, on the other hand, to be open and responsive to the projects of others.

For this, a binding, regular attendance at the seminar is necessary.

Oliver Schwabe

## STEP ACROSS THE BORDER IV - Dokumentarfilm, auch ein Wagnis

Konzeption, Betreuung, Produktion dokumentarischer Formen und Mischformen.

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 06.11.2025 - Do, 29.01.2026

Filzengraben 2, Aula

---

„Bei allen Verlockungen der Vielbildrigkeit immer wieder eine Schicht nach der anderen herunterzunehmen, bis du zu dem vordringst, was du wirklich zum Ausdruck bringen willst.“ Cinenomad (STEP ACROSS THE BORDER)

Dokumentarfilme drehen heißt auch, sich auf unbekanntes Terrain zu wagen, zu beobachten und nicht wertend Material zu sammeln, um es dann im Schneiderraum zu einer Position zu verdichten. Das gilt für die dokumentarische Beobachtung von Menschen sowie von Orten. Voraussetzung ist, Protagonist\*innen und Orten unvoreingenommen zu begegnen, um eigene Erwartungen zu hinterfragen, verbunden mit dem Anspruch, den Motiven und Figuren nahezukommen, um im besten Fall durch den Film mehr zu verstehen als vorher. Das dokumentarische Drehen ist immer eine Reise ins Ungewisse.

Im Seminar werden Rechercheergebnisse und dokumentarische Filmideen diskutiert und entwickelt. Interviewtechniken werden besprochen und dokumentarische Praxen analysiert, um die jeweils zwingendste Form für die individuellen Projekte zu finden. Zudem wird in Beispielen die Entstehung von Dokumentarfilmen von der Idee zum fertigen Film nachgezeichnet und dabei Arbeitsmethoden und Vorgehensweisen beleuchtet und auf Hürden, Stolperfallen und Widerstände hingewiesen, die von Produktionsrealitäten zeugen.

Das Seminar versteht sich als Raum des Austauschs – Studierende, die bisher nicht an dem Seminar teilgenommen haben und neu dazukommen, sind zur Teilnahme ausdrücklich eingeladen.

Termine/Dates: 06.11. / 20.11. / 04.12. / 18.12. / 15.01. / 29.01.

Valerie Heine, Tanja Baran

## Schauspielarbeit mit Kindern

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Max. Teilnehmerzahl	20, first come, first served
Voraussetzung	Die Stoffe derer, die am Diplom arbeiten, werden für die Szenenarbeit bevorzugt. Anmeldung an: tanja.baran@khm.de. Die Seminarsprache ist Deutsch.

### Ort & Termine

---

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00  
Fr, 21.11.2025  
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

---

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00  
Fr, 28.11.2025  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Einmalig Samstag 10:00 - 17:00  
Sa, 13.12.2025  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

In einem dreitägigen Workshop mit Schauspiel- und Kindercoach Ina Höffgen (u.a. Netflixserie Liebes Kind) erkunden wir die Regiearbeit mit Kindern und jugendlichen Darsteller\*innen. Was heißt es, rechtlich und künstlerisch mit Minderjährigen zu arbeiten, wie baut man eine vertrauensvolle Situation auf und wie führt man Kinder an psychisch belastende Situationen heran?

Neben einem theoretischen Teil wird es im praktischen darum gehen, anhand eigener Skripte, die wir im Seminar besprechen, eine Szene mit ein bis zwei Kindern zu inszenieren. Im eintägigen Praxisteil wird Raum für die Arbeit an max. vier Szenen sein.

Prof. Sebastian Richter

## Schwarz / Weiß: Mode, Abstraktionsform oder Weltsicht in Grautönen?

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 22.01.2026  
Filzengraben 2, Aula

---

In dem zweisemestrigen Seminar wollen wir, ausgehend von technologischen Entwicklungen, die Filmgeschichte nach Inhalten von schwarz/weiß-Filmen untersuchen, die sowohl stil- als auch genreprägend bis heute in die Formsprache des Mediums hinein wirken. Es scheint kein Zufall, dass die 1920er Jahre sowohl inhaltlich als auch formell heute modern erscheinen (Babylon Berlin) und zeitgenössische Filme wie Roma und The lighthouse auch wirtschaftlich erfolgreich sein können. Liegt das an der Form der Bildwiedergabe, also farblos, oder führen andere Gründe immer wieder zu temporärer Renaissance der schwarz/weiß-Filmfotografie? Wir werden über Technologie, Ästhetik, Wahrnehmung, Politik, Ökonomie, Grafik, Philosophie und Kunstgeschichte sprechen und alle anderen Faktoren, die in diesem Kontext von Bedeutung sind.

Welche Fragen führen Künstler immer wieder zurück zur schwarz / weiß Bildwiedergabe und ist es egal, ob es dabei um analoge oder digitale Bildaufzeichnung geht?

Im darauffolgenden SoSe 2026 werden wir über Farbe im Film sprechen und in zwei kurzen geblockten Seminaren praktische Aufzeichnungsverfahren und die finale Bearbeitung im Grading testen.

Termine: 30.10./ 13.11. / 27.11. / 11.12. / 08.01. /22.01.

Tom Uhlenbruck, Prof. Melissa de Raaf, Alice Gruia

## Serienlab mit Alice Gruia

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Bitte meldet Euch an / Please register by email: mderaaf@khm.de

### Ort & Termine

---

Einmalig

Fr, 07.11.2025 - Sa, 08.11.2025

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Einmalig

Fr, 05.12.2025 - Sa, 06.12.2025

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Einmalig

Mo, 02.02.2026 - Do, 05.02.2026

Heumarkt 14, H.2.23

---

Das Kompaktseminar richtet sich an alle Studierenden, die schon an einem Serienprojekt arbeiten oder aber eine Idee zu einer Serie haben und diese entwickeln wollen. Im Wintersemester wird die Film- und Serienmacherin Alice Gruia als Gastdozentin an der KHM die Studierenden bei ihren Serienprojekten unterstützen. Sie wird mit ihnen inhaltlich arbeiten, aber auch Einblicke in die Serienentwicklung, Strategien und in die Zusammenarbeit mit Sendern/Streamern geben, basierend auf den Erfahrungen bei der Realisierung ihrer Low-Budget-Serie Lu von Loser, die als Webserie anfang (1.Staffel) und als ZDF-Serie weitergeführt wurde (2. + 3.Staffel). An den Seminarterminen werden die Ideen der Teilnehmenden in der Gruppe besprochen. Es wird aber auch den Raum für intensive Einzelgespräche geben. Zwischen den Terminblöcken haben die Teilnehmer\*innen Zeit mit dem Feedback weiter an ihren Stoffen zu arbeiten.

Ziel des Seminars ist es, die Serienideen so weiterzuentwickeln, dass sie ein Stadium erreichen, mit dem man an Sender, Streamer oder Produktionsfirmen herantreten kann.

Das Seminar besteht aus zwei Blöcken von zwei ganzen Tagen und einem viertägigen Block in den Kompaktwochen:

Freitag 07. + Samstag 08. November 2025 (0.18/0.19)

Freitag 05. + Samstag 06. Dezember 2025 (0.18/0.19)

Montag 02. bis Donnerstag 05. Februar 2026 (2.23, Heumarkt 14)

Auch die Studierenden, die am RTL+ Storytellers-Serien-Wettbewerb 2026 teilnehmen möchten, können ihre Ideen im Seminar gezielt für diese Einreichung weiterentwickeln: <https://media.rtl.com/meldung/Der-Storytellers-Wettbewerb> Der „KickOff“-Termin, an dem die Redakteur\*innen von RTL ihr Storytellersprogramm an der KHM vorstellen, wird voraussichtlich am 28.10.2025 um 17.00 Uhr (Raum 0.18/0.19) stattfinden. Alice Gruia wird auch dabei sein.

#### Series Lab with Alice Gruia

This compact seminar is aimed at all students who are already working on a series project or have an idea for a series and would like to develop it further. In the winter semester, filmmaker and series creator Alice Gruia will be a guest lecturer at KHM, supporting students with their series projects. She will work with the students on individual ideas, but also provide insights into series development, strategies, and collaboration with broadcasters/streamers. These insights are based on her experience with the production of her low-budget series *Lu von Loser*, which began as a web series (season 1) and was continued as a ZDF series (seasons 2 and 3). During the seminar sessions, participants' ideas will be discussed in the group. There will also be room for in-depth one-on-one discussions. Between the seminar blocks, participants will have time to further develop their material based on feedback.

The aim of the seminar is to develop the series ideas so that these can be pitched to broadcasters, streamers, or production companies. The seminar consists of two blocks of two full days each and a four-day block during the compact week:

Friday, November 7 + Saturday, November 8, 2025 (0.18/0.19)

Friday, December 5 + Saturday, December 6, 2025 (0.18/0.19)

Monday, February 2 to Thursday, February 5, 2026 (2.23, Heumarkt 14)

Students who would like to participate in the RTL+ Storytellers Series Competition 2026 can also use the seminar to further develop their ideas specifically for this submission: <https://media.rtl.com/meldung/Der-Storytellers-Wettbewerb> The kickoff event, at which editors of RTL will present their Storytellers program at KHM, is expected to take place on October 28, 2025, at 5:00 p.m. (room 0.18/0.19). Alice Gruia will also be present.

Seminar language: German and English

Prof. Lars Büchel, Markéta Polednová

## Social Spots / Postproduktion

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Freitag 14:00 - 17:00  
Fr, 31.10.2025 - Fr, 30.01.2026  
Heumarkt 14, H.2.23

---

Social Spots sind eine eigene Kunstgattung. Sie wirken über Emotion, Geschichten, Bilder, durch ungewöhnliche Perspektiven. Es sind kurze Spielfilme, die nach dem gleichen Prinzip des Langfilms funktionieren. Dieses Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Sommer 2025 und es werden unterschiedliche Rohschnitt - und Feinschnittfassungen der im Sommersemester gedrehten Konzepte diskutiert und erarbeitet.

Der Schnitt als zentraler Bestandteil der Filmherstellung beeinflusst die Wirkung eines Films höchst unterschiedlich. Die unterschiedlichen Längen, der Erzählrhythmus, die Verbindung zwischen Bild und Ton bestimmen im hohen Maße die Qualität eines Films.

Prof. hans w. koch, Prof. Tina Tonagel

## Sound ≠ Speaker

(Klanginstallation ohne Lautsprecher)

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 10 Personen. Verbindliche Anmeldung und Rückfragen mit Name und KHM-E-Mail-Adresse bitte bei tina.tonagel@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00

Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026

Filzengraben 8-10, Klangatelier, 0.23 (im Hof hinten)

---

Klang in Installationen kann auf vielfältige Weise entstehen: Streichen, Kratzen, Schlagen, Zupfen, Scharren, Blasen, Imaginieren – und manchmal auch aus Lautsprechern.

In diesem Seminar konzentrieren wir uns jedoch auf all jene Formen der Klangerzeugung, die *ohne* Lautsprecher auskommen. Stattdessen untersuchen wir, wie Klänge durch direkte mechanische Prozesse entstehen und durch Elektronik lediglich gesteuert, nicht verstärkt werden. Hilfsmittel sind dabei unter anderem Arduinos, Sensoren, Motoren...

Das Seminar verbindet technische Grundlagen mit künstlerischer Forschung. Wir untersuchen den Klang als skulpturales Medium, beschäftigen uns mit Aspekten der auditiven Wahrnehmung und reflektieren die ästhetischen und konzeptuellen Möglichkeiten klangerzeugender Objekte im Raum. Auch der visuelle Ausdruck der entstehenden Arbeiten – ihre Form, Bewegung und Präsenz – wird Teil der Auseinandersetzung sein.

Die Funde sollen in einer gemeinsamen Ausstellung im Januar präsentiert werden.

*Sound in installations can be created in many different ways: Stroking, scratching, hitting, plucking, scraping, blowing, imagining - and sometimes also from loudspeakers.*

*In this seminar, however, we will focus on all those forms of sound production that do not require loudspeakers. Instead, we will examine how sounds are created through direct mechanical processes and are merely controlled, not amplified, by electronics. The tools used include Arduinos, sensors, motors, etc.*

*The seminar combines technical basics with artistic research. We examine sound as a sculptural medium, deal with aspects of auditory perception and reflect on the aesthetic and conceptual possibilities of*

*sound-generating objects in space. The visual expression of the resulting works - their form, movement and presence - will also be part of the discussion.*

*The findings will be presented in a joint exhibition in January.*

Im Seminar wird Deutsch und Englisch gesprochen  
*The seminar will be in German and English.*

Markéta Polednová, Tanja Baran, Prof. Patrick Orth, Nicolette Krebitz

## Spielfilmübung 2

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	16
Voraussetzung	16 (Autoren/Regie- und Kamera-Interessierte) Voranmeldung erforderlich mit Angabe Regie oder Kamera bei: m.polednova@khm.de

### Ort & Termine

---

Übung - Einmalig 10:00 - 18:00  
Mo, 02.02.2026 - Fr, 13.02.2026  
Filzengraben 2, Studio B

---

Wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00  
Do, 30.10.2025 - Do, 29.01.2026  
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

---

Dies ist eine praktische Filmübung für Studierende mit Schwerpunkt auf Regie und Kamera. Die Teilnehmer interpretieren Szenen aus einem vorhandenen Drehbuch. Ziel des Seminars ist es, fremdes Material oder Texte kreativ zu interpretieren und sich anzueignen, Erfahrungen zu sammeln und ein tieferes Verständnis für den gesamten Prozess und das Handwerk des Filmemachens zu erlangen. Sie lernen, Ihre Vision mit den verschiedenen Abteilungen wie Produktion und Kostümdesign zu kommunizieren, aber auch mit professionellen Schauspielern zu arbeiten. Alle Teilnehmer arbeiten innerhalb der Grenzen eines gemeinsamen Bühnenbildes im Studio B.

Es ist kontinuierliche Mitarbeit über das gesamte Semester erforderlich - wir erarbeiten die Drehbücher und kümmern uns um alle Aspekte der filmischen Vorbereitung.

Die Dreharbeiten finden in den Kompaktwochen im Februar 2026 über einen Zeitraum von 8 Tagen statt. Bei jedem Dreh werden von den Teilnehmern jeweils verschiedene Funktionen übernommen. Das Seminar wird hauptsächlich in deutscher Sprache stattfinden (Englisch teilweise möglich).

Prof. Kathrin Röggla

## Spielzeit 25/26

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Ich bitte um Anmeldung, da das Seminar auf 12 Plätze begrenzt ist, die dann auch genutzt werden sollen. roeggla@khm.de

### Ort & Termine

---

Dienstag 17:00 - 19:00  
Di, 28.10.2025  
Heumarkt 14, H.3.25

---

Dienstag 17:00 - 19:00  
Di, 27.01.2026  
Heumarkt 14, H.3.25

---

Dienstag 28.10. und 27.1.2026, 17.00, dazwischen nach Vereinbarung

Sprache: Deutsch

Super edgy, spannend, furchtbar langweilig, dröge, und musikalisch, rätselhaft, extrem komisch, herzerreißend. Das Gerücht der Gegenwartsdramatik ist beständig, die publizierten Kritiken in zunehmenden Maß unzuverlässig. Gemeinsam wollen wir in diesem Seminar praktisch das Feld gegenwärtigen Theaterschreibens und Inszenierens erkunden, nicht nur im Schauspielhaus Köln, auch in der freien Szene und in den Häusern in Düsseldorf, Bonn, Bochum, Oberhausen, Mülheim an der Ruhr etc. und das Erlebte dann besprechen und diskutieren. Es handelt sich ungefähr um acht bis neun Abende, die zu planen sein werden in diesem praktischen Seminar, das auf der Erfahrung aufbaut, dass gemeinsame Besuche unsere Theatererfahrung sehr viel konkreter machen und der Sog einer gemeinsamen Theaterreise einen auf ganz neue Ideen bringen kann.

Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem Grundlagenseminar „The End of the Story“ sowie dem Kompaktseminar „Hörspiellapor“ im Funkhaus des Deutschlandradios und dem Kompaktseminar zum „Sprechen und Lesen auf der Bühne“, der Literatur und dramatische Praxis verbinden soll.

Rangoato Hlasane, Ph.D.

# The only \_\_\_\_\_ sound system is a Soundsystem: Word-Sound-Power as fundamental to transdisciplinary anteaesthetics and meaning-making

Contemporary Art/ Global South

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15 (first come first serve)
Voraussetzung	Over two semesters, starting in the winter semester. Seminar language: English

Registration: By 22 September 2025 at rangoato.hlasane@khm.de

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00  
 Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026  
 Filzengraben 2a, Atelier 2 / room 2

What is a sound in the language of your dreams? Mine is modumo (with its sibling mošito that means **'beat', 'footstep', 'rhythm'**...). The root term 'duma', in Sesotho exists simultaneously as **'wish'** and **'desire'** in English, while homonymously meaning **'rumble', 'thunder'** and **'drone'**. On its route, it riffs to dumediša and dumedišana: **'greet'** and **'greet each other'** respectively, an invitation to a call and response. Dumela will then interject: **'Hallo!', 'Hola!' 'Thobela!'** and so on and so forth, while its homonym suggests an **'agreement'** or a **'belief'**. Dumelela, on the other hand, evokes the foreboding notions of power and authority as it means to **'allow'** or grant a **'permission'** ...

The seminar considers the everyday, quotidian presence of sound/music as fundamental sensibility to collective study, with a boundless capacity to "keep it moving" or "make things happen". Sound as a path-breaker. Over two semesters, students will build a shared/communal soundsystem from scratch, accompanied by individual and/or experimental publications (think user guide/manual) that grounds the shared/communal soundsystem, engaging the question: what problem/s does this soundsystem have with the System?

Always with due respect to the Caribbean roots of soundsystem (in part a vital response to exclusion of Jamaicans in broadcasts), the seminar invites students to collectively analyse and respond to

systemic-oppressive systems by imagining the potentialities of radical, joyful and rebellious inclusion promised by a soundsystem today, now, here and elsewhere.

While the home for the seminar is Room 2 the making of the soundsystem and all facilities and infrastructure that KHM has to offer. Most importantly, the seminar will engage, and make use of the world outside KHM through multiple modalities excursions including but not limited to crate diggin', festivals, recording studios, archive homes/centres, cinema, the streets...

**Collective outcome:** A shared, functional, mobile and sustainable soundsystem

**Individual and or sub-collective outcomes:** RISO+ publications

Prof. Lars Büchel, Tom Uhlenbruck

## Tischgespräche / Table Talks

Script / Regie / Schauspiel

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Voranmeldung an tom.uhlenbruck@khm.de

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00

Fr, 31.10.2025 - Fr, 30.01.2026

Heumarkt 14, H.2.23

---

Zwei Menschen sprechen miteinander. An einem Tisch. Sie sehen sich an. Sie begutachten sich, sie prüfen sich, sie streiten oder gestehen ihre Zuneigung.

Was so leicht scheint, ist oft das Produkt von hart erarbeiteter Inszenierung, die in diesem Seminar im Vordergrund steht.

Die Seminarteilnehmer\*innen werden eigene Szenen schreiben, diese inszenieren und auch als Schauspieler\*innen in den Szenen der anderen Regisseure\*innen vor der Kamera stehen (Drehort: Seminarraum; available light). Danach wird der Schnitt der Szenen im Seminar wöchentlich analysiert und diskutiert. Ob mit einer präzise ausgearbeiteten Drehbuchszene oder als Improvisation: Das Ausprobieren steht hier im Vordergrund.

Jede/r hat die Möglichkeit, diesen Freiraum, den das Seminar bietet, für sich zu nutzen, um die eigene Erzählstimme der Inszenierung zu finden.

Two people talking to each other. At a table. They look at each other. They scrutinise each other, they check each other, they argue or confess their affection. What seems so easy is often the product of hard-earned staging, which is the focus of this seminar.

The seminar participants will write their own scenes, stage them and also act in the other directors' scenes in front of the camera (filming location: seminar room; available light).

The editing of the scenes is then analysed and discussed weekly in the seminar.

Whether with a precisely worked out script scene or as an improvisation: The focus here is on trying things out.

Everyone has the opportunity to use the freedom offered by the seminar to find their own narrative voice for the production.

Mara Genschel

## Von Konzept bis Widerstand: Selfpublishing als poetische Praxis

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bitte an mara.genschel@khm.de

Non-german/native speakers welcome! Non-writing artists welcome!

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 11:00 - 13:00

Mi, 29.10.2025 - Mi, 28.01.2026

Heumarkt 14, H.3.26

---

„Selfpublishing“ oder der sogenannte Eigenverlag haben in den einschlägigen Kreisen des Literaturbetriebs gern den Ruf des Dubiosen oder Dilettantischen. Dabei gibt es eine historisch weit zurückreichende Praxis des konzeptuellen Einbeziehens von Publikationsfragen in den literarischen Prozess. Spätestens seit Stéphane Mallarmés Papierkunst im späten 19. Jahrhundert ist der experimentelle Umgang mit der „Drucksache“ auch für die europäische Wahrnehmung von Poesie relevant geworden. Und auch nach mehr als 90 Jahren lässt sich mit Walter Benjamin fragen, ob das Selbstverständnis literarischer Arbeit nicht auch ihre Produktionsbedingungen umfassen muss, um sich politisch zu verstehen. Von „Samisdat“ über die internationale Zine-Kultur bis hin zu gegenwärtigen deutschsprachigen Positionen - etwa von Andreas Bühlhoff, Hannes Bajohr oder Lütfiye Güzel - untersuchen wir nicht nur Produktionen, denen ästhetische, verspielte und konzeptuelle Fragestellungen zugrunde liegen, sondern schauen auch auf Beispiele die auf hartem Pragmatismus beruhen - etwa weil sie im Untergrund entstehen, von Zensur bedroht sind oder weil es schlichtweg keine Verlagsstrukturen für sie gibt.

Im Rahmen von Übungen und Diskussionen wird es dabei immer auch um eigene Konzepte und Zugriffe auf das Thema gehen. Als regelmäßiger Gast wird Karin Lingnau Impulse aus ihrer eigenen Praxis des Publizierens beisteuern. Im Rahmen eines gemeinsamen Kompaktseminars wird es im Februar im exMedia Lab außerdem die Möglichkeit geben, theoretische und konzeptuelle Ideen aus dem Seminar selbst umzusetzen. Weitere Gäste sind angefragt.

Der Titel ist angelehnt an Annette Gilberts Forschungsarbeit "Publishing as artistic practise".

Aufgrund der Materialfragen ist physische Anwesenheit in diesem Seminar notwendig. Eine Zuschaltung per Zoom ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Prof. Markus Busch

# Von Wüsten und Dschungeln

Stoffentwicklung (für Filme)

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	8
Voraussetzung	8 TN in der Reihenfolge der Anmeldungen. (Dabei werden erstmalige Teilnehmer*innen vorrangig berücksichtigt) Bitte kurzer Text bis 28.10.2025 an m.busch@khm.de Seminarsprache ist überwiegend Deutsch.

## Ort & Termine

---

2-wöchentlich Montag 14:00 - 17:00  
Mo, 03.11.2025 - Mo, 26.01.2026  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

2-wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00  
Di, 04.11.2025 - Di, 27.01.2026  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Die Metapher, Stoffentwicklung als eine Erfahrung zwischen scheinbar völliger Leere und potenziell undurchdringlicher Überfülle zu beschreiben, ist (zugegeben) ein bisschen platt - aber was Besseres fällt mir gerade, an diesem wechselhaften Frühlingstag, an dem Entscheidungen für den Winter gefällt werden müssen, nicht ein.

Auf jeden Fall geht es um Stoffentwicklung für im weitesten Sinne filmische Projekte mit deutlicher Schlagseite ins Fiktionale (womit wir denn metaphorisch tendenziell auch noch auf hoher See sind; macht es das besser? möglicherweise werden wir es im Rahmen des Seminars herausfinden). Rein praktisch geht es um Eure Projekte. Über die reden wir. Und zwischen den Terminen wird geschrieben. Diese Texte gehen zurück in die Gruppe, als Vorbereitung fürs nächste Treffen. Dazu gibt es dann mit etwas Glück Kaffee.

Das Seminar umfasst 6 DOPPELTERMINE, jeweils montags (nachmittags) UND dienstags (vormittags). Die werden wir brauchen, um uns jedes Mal mit allen Stoffen beschäftigen zu können.

Wenn Ihr teilnehmen wollt, schickt mir bitte eine kurze Skizze des Projektes, an dem Ihr im Seminar arbeiten wollt. Anmelden könnt Ihr Euch ab sofort, die Texte hätte ich gern bis spätestens zum 28.10.2025 (und BITTE als TEXTDOKUMENT: Word, LibreOffice, Pages, RTF o.ä. KEINE PDFs).

Tobias Yves Zintel, Sam Hopkins, Ph.D.

## WRONG

on error, deviation, and productive failure

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminarsprache: Englisch, Deutsch / The seminar is held in English and German.

Anmeldung bei: tobias.zintel@khm.de und s.hopkins@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00  
Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026  
Filzengraben 2a, Atelier 4a / Experimentalfilm

---

Because we have to face complexity, we must endure ambiguity. This sentence frames our inquiry; not as a search for clarity or correction, but as an engagement with the unfinished, the contradictory, and the structurally unresolved.

This seminar explores “wrong” not as a deficiency to be corrected, but as a generative force in aesthetic, epistemic, and political fields. From failure and glitch to ideological contradiction and moral dissonance, we will investigate how “wrongness” can interrupt normative structures, destabilize meaning, and open up new modes of thinking and making.

We will ask:

- What constitutes “wrong” within a given system — and who gets to decide?
- How does error function in science, art, and communication & in our lives?
  
- What are the politics of failure, and how might the “bad,” the “incorrect,” or the “off” become sites of resistance?
- How do aesthetic forms of “wrongness” — such as camp, trash, amateurism, or disintegration — unsettle conventional value systems?
  
- What happens when someone realizes they were wrong — and what potential lies in that moment of recognition?

Alongside works from film, media art, performance, and popular culture, we'll explore how error and deviance operate as aesthetic strategies — not despite their wrongness, but because of it. Through personal (and painful) failed projects, mistakes, intentional failure, or epistemic disruption: we'll focus on what happens when things fall apart, go off script and someone, quietly, asks: how did we get here? „I've learned more from what broke than from what worked.“ Worship the glitch!

Participants are invited to develop their own responses: analytical, artistic, speculative. The seminar is conceived as a hybrid platform for collective reading, viewing, thinking, and making — with space for failure.

Prof. Mischa Kuball

## urban stage / öffentlicher Raum

Kolloquium / Seminar / Praxis / Kollaborationen

Semester                      WS 25/26  
Zielgruppe                    Hauptstudium / Diplom 2  
Max. Teilnehmerzahl        -  
Voraussetzung              The seminar ‚urban stage‘ is held in English and German!

Projektassistenz: Helin Korkmaz

Please register by Helin Korkmaz : h.korkmaz@khm.de

Sprechstunde nur nach Vereinbarung! mk2@mischakuball.com

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00  
Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026  
Pipinstraße 16, 1.OG, Flexzone, Atelier

---

Since 2007, ‚urban stage/public space‘ has been continuously investigating the question of urban slides and socio-political structures in the format of student project work in practical exercise formats. Vacancy and architectural agglomeration, non-sites and institutional frameworks are to be analyzed and re-described. Now, after the regulating political change of public space, artistic intervention as well as aspects of the performative and scenographic will be methodically applied. Specific project ideas are to be developed on the seminar platform and implemented in concrete exhibition projects and collaborations - also increasingly in urban space.

With archiv.komplex, the seminar is realizing a ‚neighbourly‘ and permanent cooperation on the question of the artistic and political handling of current contemporary history and archives using the example of the collapse site (3 March 2009) of the city archive in Cologne.

A critical examination and on-site project development with the Campusmuseum Ruhr-University of Bochum and the students of the ‚urban stage‘ seminar at the KHM - scheduled for January 2026;

We are also working on ‚wir schätzen ihre kunst‘ an on-site project and collaboration with Kunsthaus Lempertz at Neumarkt in Cologne

Discussions of individual student projects and sketches are offered on an ongoing basis - including with guests (by appointment) for portfolio reviewing and inputs on contemporary curating.

Information also available at: <https://en.khm.de/vorlesungsverzeichnis/id.792.urban-stage-oeffentlicher-raum/>

Please register by Helin Korkmaz: [h.korkmaz@khm.de](mailto:h.korkmaz@khm.de)

Dr. Melanie Andernach

## „Der Weg zum Publikum“

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Montag 14:00 - 17:00

Mo, 27.10.2025 - Mo, 19.01.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

---

Das Filmpublikum ist eine vielschichtige und dynamische Entität, die eine emotionale und intellektuelle Verbindung zu einem Film und seinen Inhalten eingeht, und die sich aktiv mit den Bildern, Geschichten und Ideen auseinandersetzen will. Das potentielle Publikum wird bereits in der Stoffentwicklung entschieden. Doch wie erreicht man es?

Das Seminar „Der Weg zum Publikum“ zeigt Festival-, Verleih- und Herausbringungsstrategien. Welche Bedeutung spielen Stills, Poster, Trailer? Was meint das Impact Producing (vor allem für politische Filme) bzw. Audience Development? Welche Rolle spielt die ethische Auseinandersetzung mit den Inhalten? Wie schauen Förderer und Sender darauf? Wie sieht es bei der Auswertung der Filme auch im Ausland aus, nicht zuletzt bei Festivals? Wie haben sich die Kriterien verändert, nach denen Filme eingeladen werden oder nicht? In welchen Ländern begegnen wir welchen Haltungen? Welche Erfahrungen machen Weltvertriebe? Welche Veränderungen registrieren sie jetzt schon und erwarten sie für die Zukunft?

Und wie sehr spielen politische Strömungen eine Rolle? Und nicht zuletzt die große Frage: Welche Rückwirkung hat das alles auf die Stoffentwicklung und die Produktion meines Filmes?

Anhand von nationalen und internationalen Gäst\*innen aus den verschiedenen Bereichen des Filmschaffens, des Festivals, des Verleihs und Weltvertriebs sowie der Auseinandersetzung mit den eigenen Projekten versucht das Seminar Antworten auf diese Fragen zu finden.

Film audiences are complex and dynamic entities that form an emotional and intellectual connection to a film and its content, and want to actively engage with the images, stories and ideas it presents. The potential audience is already decided during the development stage. But how do you reach it? The seminar 'The Way to the Audience' presents festival, distribution and release strategies. What role do stills, posters and trailers play? What does impact producing (especially for political films) and audience development mean? How can we approach certain topics in an ethically acceptable manner

in the future? How do sponsors and broadcasters view this? What is the situation regarding the evaluation of films abroad, not least at festivals? In which countries do we encounter which approaches? What experiences have international distributors had? What changes are they already noticing and what do they expect in the future? And to what extent do political trends play a role? And last but not least, the big question: What impact does all this have on the development of my film's material and production?

With national and international guests from various fields of filmmaking, festival, national distribution and international distribution, as well as through the examination of participants' own projects, the seminar will attempt to find answers to these questions.

# Autonomous Seminar

Autonomous Seminar

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Contact person: liu yun-wen (yun-wen.liu@khm.de)

The Seminar would be held mainly in English but we all speak different languages as well and can support each other.

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 19:00 - 21:00

Di, 28.10.2025 - Di, 27.01.2026

Filzengraben 8-10, Social Room

---

A group of students with diverse backgrounds gathered together and started the social room space, which is not only a physical space but a collective project, a small movement, like a wave in the shore, which is looking forward to creating strong dialogues in between us and other activists, artists, thinkers, who are also working in resistance and from a critical stance towards institutionality, structural oppressions and imperialism. We perceive education as a tool for transformation but could also be a tool for oppression. In this sense, we recognize how the hegemonic structures for art education replicate and contribute to social injustice. In this context, we would like to put in practice the possibility to create a collaborative space with a horizontal common ground. We have gathered our interests and topics which some are already taught in the school. And we would like to harvest and cultivate a garden of ideas, feelings, experiences, from another axis, maybe without one, as an encounter, a weaving together, as an un-learning experience.

Some of topics that we would like to bring through guests with dialogues and practical workshops: decolonial filmmaking, abolition as practice, orientalism, community as rebellion, anti-colonial approaches to art, intersectional sound art, decolonial ecology, communal cooking, decolonial transfeminism, climate justice.

We would like to produce together traces and memories from our experience throughout the Semester in different formats from a fanzine to a podcast, passing through a common pot cooking session. Whoever wants to sign up for the Seminar should come in the first session.

The Seminar would be held mainly in English but we all speak different languages as well and can support each other.

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

## Cameraimage

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Bitte Anmeldung zur Exkursion bis spätestens 15.09.2025 an e.sosa@khm.de.

### Ort & Termine

---

Exkursion - Einmalig

Mo, 17.11.2025 - Sa, 22.11.2025

Torun/Polen

---

In dem kleinen aber feinen Ort Toruń in Polen, findet in diesem Jahr erneut das größte Kamerafestival der Welt statt. Hier werden Filme besonders unter der Qualität der Bildgestaltung betrachtet und gewürdigt. Es treffen sich die international renommiertesten DOP's. Sie tauschen sich mit ihren Arbeiten aus und lassen in Workshops die Nachwuchstalente an ihrem Wissen teilhaben. Neueste Entwicklungen im Kamerabereich werden vorgestellt und auf sämtlichen Abendveranstaltungen besteht die Möglichkeit sein eigenes Netzwerk auszubauen und mit den ganz Großen der Bildgestaltung ins Gespräch zu kommen.

Das Camerimage Filmfestival findet vom 15.11. – 22.11.2025 statt.

Diese Exkursion ist für alle Studierenden im Hauptstudium, die sich in besonderer Form mit der Bildgestaltung auseinandersetzen.

Prof. Zilvinas Lilas

# Creating Artifacts of Plausible Futures: An Introduction to the Art of Futurology

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 01.12.2025 an <a href="mailto:zlilas@khm.de">zlilas@khm.de</a>

## Ort & Termine

---

Einmalig 11:00 - 14:00

Mo, 02.02.2026 - Fr, 06.02.2026

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

---

Futurology, or foresight, is a multidisciplinary field of study that examines future change - why and how environments, societies, or technologies are changing, and where such changes might lead in the future. In short, the discipline helps to create plausible and consistent images of alternative futures in order to explore and evaluate possibilities beyond the dominant images of the future and the limitations of the present, which are often based on implicit assumptions.

Today, futures studies play an important role in most organizations dealing with long-term developments, such as business decision-making, urban planning, design, innovation, policy development, or strategic planning, as well as in more complex critical futures studies, such as human-technology-environment relationships, and imagining possible futures in the context of expected future developments, such as the rise of AI or biotechnology, climate change, or other technocultural transformations.

In the seminar, we will learn how to use such futurological tools: First, we will be introduced to the main foresight methods. Then participants will choose one or more topics for their own futures field trip: Using the methods learned, we will explore the possible, plausible, probable, and desirable futures of the selected topics. However, we will not only produce field reports, but we will also try to create future artifacts from this journey that can open dialogues and stimulate art and innovation for futures that could be.

Dozent\*innen Prof. Zilvinas Lilas und Dr. Björn Theis

Dana Bunescu

## Dana Bunescu: sound + editing

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Workshop - Einmalig 10:00 - 18:00  
Di, 10.02.2026 - Sa, 14.02.2026  
wird noch bekannt gegeben

---

Dana Bunescu is a Romanian film editor and sound editor. She is best known for editing Cristian Mungiu's films 4 Months, 3 Weeks and 2 Days (2007, the film won three awards at the 2007 Cannes Film Festival, including the Palme d'Or), The Autobiography of Nicolae Ceaușescu (dir. Andrei Ujică, 2010, screened at Cannes) as well as Calin Netzer's Ana, Mon Amour (2017, Berlinale), for which she won the Silver Bear for Outstanding Artistic Contribution. As a sound designer Dana worked on films such as Child's Pose by Călin Peter Netzer, winner of Golden Bear for Best Film, Berlinale 2013, and Aferim! by Radu Jude (winner of Silver Bear at the Berlinale 2015). The list of films she worked on is long, to name some more: The Death of Mr. Lazarescu, dir. Cristi Puiu (2005, Un Certain Regard Award), The Distance Between Me and Me, with Mona Nicoară (2018) and The Chalice. Of Sons and Daughters, with Catalina Tesar (2022).

**19.11. - 22.11.25:** Dana Bunescu attends the Seminar „Entwicklung von Stoffen anhand visueller Parameter“ (Wednesday, 19.11, 14h-17h), “the end of the story” mit Kathrin Röggla (Thursday 20.11, 11h-13h) and Montage (20.11, 14h-17h)

**9.2.2026:** Masterclass with Dana Bunescu: editing & sound

**10.2-14.2.2026:** one-on-one meetings, consultation on editing and sound design of individual projects.

Seminar language: English

Prof. Dr. Fatima Fay Kastner

## Die Kunst der Wissenschaft

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Promovierende
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Promotionsvorhaben. Um Anmeldung wird gebeten bei f.kastner@khm.de

### Ort & Termine

---

Kolloquium - Wöchentlich Freitag 14:00 - 16:00  
Fr, 31.10.2025 - Fr, 30.01.2026  
Heumarkt 14, H.3.26

---

Das Kolloquium versteht sich als eine freie Denkwerkstatt, in der Verfahrensweisen, Analysetechniken und Untersuchungsmethoden des künstlerisch-wissenschaftlichen Forschens ausgelotet werden. Das Kolloquium möchte den Teilnehmer\*innen mit Interesse an einer Promotion an der KHM die Möglichkeit bieten, ihre je eigenen Forschungsvorhaben vorzustellen und im geschützten Raum einer solidarischen Gesprächsgemeinschaft zur Diskussion zu stellen.

Tanja Baran, Prof. Patrick Orth

## Dollyeinführung

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Technische Einführung - Einmalig Donnerstag 14:00 - 17:00  
Do, 22.01.2026 - Do, 22.01.2026  
Filzengraben 2, Studio B

---

Technische Einführung - Einmalig Freitag 10:00 - 18:00  
Fr, 23.01.2026 - Fr, 23.01.2026  
Filzengraben 2, Studio B

---

In einem 1,5 tägigen Seminar zum „GFM SECONDO DOLLY“, zeigen wir wie man ihn trägt, anwendet und am sinnvollsten zum Einsatz bringt.

Alle Dolly-Interessierten können mit der Teilnahme an diesem Seminar den Dollyschein für „Dollys mit elektronischer Hubsäule“ erwerben. Nur mit dem Schein ist es möglich den Dolly an der KHM zu leihen und damit zu arbeiten! Die Dollyscheininhaber\*innen verpflichten sich gleichzeitig dazu als Grip-Person an Sets von Kommilitonen zu fungieren und die Verantwortung für die Arbeit mit dem Dolly zu übernehmen.

Alle diejenigen die den Dollyschein zur Bedienung von Dollys mit elektronischer Hubsäule bereits gemacht haben, sind herzlich eingeladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen und ihr Wissen weiter zu vertiefen oder aufzufrischen.

Juliana Kálnay

## Exkursion zur Frankfurter Buchmesse

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Verbindliche Anmeldung per E-Mail bis spätestens 8.9.2025 an j.kalnay@khm.de

### Ort & Termine

---

Exkursion - Einmalig Freitag  
Fr, 17.10.2025  
extern

---

Im Herbst trifft sich die Buchwelt zur Messe in Frankfurt und wir fahren hin. Wir schlendern durch die Messehallen, besuchen Veranstaltungen im Rahmenprogramm oder sprechen mit Vertreter\*innen aus dem Literaturbetrieb.

Die Exkursion ist als ganztägiger Ausflug (ohne Übernachtung) geplant.  
Die Kosten für Zugfahrt und Messeintritt werden übernommen.

Dr. Tobias Hartmann, Prof. Kathrin Röggla, Mara Genschel

## Hörspiellabor

in Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur  
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Um Anmeldung wird gebeten. roeggla@khm.de

### Ort & Termine

---

Einmalig Mittwoch 16:00 - 18:00  
Mi, 29.10.2025 - Mi, 29.10.2025  
Heumarkt 14, H.3.26

---

Einmalig 10:00 - 17:00  
Mo, 09.02.2026 - Mi, 11.02.2026  
Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

---

Seit Jahren schon steht die KHM in einer Kooperation mit Deutschlandradio für dessen jährlichen Kölner Kongress am Raderthalgürtel im März. Diesmal wollen wir die Kooperation etwas erweitern, so dass im Deutschlandradio Hörspiele entstehen könnten, die sowohl audiophone Kunst als auch literarische Miniatur darstellen und sogar mit filmischer Vorstellungskraft zu tun haben. Ob schnelle Geste oder längere Form, serielles Notat oder Mikroerzählung - gefragt sind maximal 10 Teilnehmer\*innen, die bereit sind, sich auf diese Reise zu begeben, und in einer relativ schnellen Geste auf das Feld der audiophonen Literatur zu begeben.

Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem Grundlagenseminar „The end of the story“, dem fachseminar „Spielzeit 25/26“ sowie dem Kompaktseminar zum „Sprechen und Lesen auf der Bühne“, in dem Literatur und dramatische Praxis verbunden werden. Besonders letzteres kann hier als Umsetzungshilfe und Vorbereitung verstanden werden.

Sprache: Seminarsprache Deutsch, englische Texte sind möglich.

Prof. Melissa de Raaf, Oliver Schwabe

## International Film Festival Rotterdam - Excursion

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	To join the excursion, send an email with subject "Anmeldung IFFR 2026", until 1 November 2025, to: mderaaf@khm.de / oliver.schwabe@khm.de

### Ort & Termine

---

Exkursion - Einmalig  
Do, 29.01.2026 - Mo, 02.02.2026  
Rotterdam

---

International Film Festival Rotterdam (IFFR, 29 Jan - 8 Feb 2026) offers a high quality line-up of carefully selected fiction and documentary feature films, short films and media art. The festival's focus is on recent work by talented new filmmakers: "In the Bright Future section, the festival shows films by mostly young, up-and-coming talents who are developing their own cinematic style. This section shows feature film debuts that are celebrating their world or international premiere." However, there is also room for retrospectives and themed programmes. IFFR actively supports new and adventurous filmmaking talent through its co-production market CineMart, its Hubert Bals Fund, Rotterdam Lab and other industry activities.

<https://iffr.com/en/>

Prof. Kathrin Röggla, Britta Tekotte

## Kompaktseminar: Sprechen und Lesen auf der Bühne

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt, wir bitten um Anmeldung. roeggla@khm.de

### Ort & Termine

---

Einmalig 10:00 - 17:00

Mo, 02.02.2026 - Di, 03.02.2026

Filzengraben 2, Aula

---

Britta Tekotte ist Sprecherzieherin und Multiartist (Schriftstellerin, Live-Musikerin und Musikmaschinenbauerin an der Schnittstelle zum Tanz) mit Basis in Köln. Als Sprecherzieherin arbeitet sie derzeit vor allem am Schauspiel Köln und im Theater Münster mit den Ensembles, aber auch Stimmchöre und unterschiedlichen Spielclubs mit Laiendarsteller\*innen. Das Literarische Schreiben hat sie eingeladen, einen Workshop zum Sprechen und Lesen auf der Bühne zu geben, ein Kompaktseminar, in dem wir vorwiegend praktisch an der physiologisch gesunden Körperhaltung, Atmung und Stimmgebung arbeiten. Letzteres schließt auch ansprechende Artikulation, Bühnenpräsenz und Vorlesetechniken mit ein. Hierbei liegt der Fokus auf der Präsentation eigener Texte, welche eine besondere Herausforderung darstellt, weil die darstellende Person sich im Vollzug gleich doppelt offenbart. Damit das Publikum verstehen kann, worum es in Autor\*innentexten geht und mit-, weiterdenken kann und die Autor\*innen selbst möglichst viel Freude an der Präsentation haben, lohnt es sich, den Vorleseakt genauer zu üben. Auch Studierende, die ihre Texte in jedweder Form performen, sind willkommen.

Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem dramatischen Seminar „The End of the Story“ sowie dem Kompaktseminar „Hörspiellabor“ im Deutschlandradio und dem Fachseminar „Spielzeit 25/26“, in dem Literatur und dramatische Praxis verbunden werden. Texte für das „Hörspiellabor“ können in diesem Seminar akustisch erarbeitet werden.

Juliana Kálnay, Prof. Kathrin Röggla, Prof. Monika Rinck, Juan S. Guse, Mara Genschel

## Lunch Lecture Reihe: 35 Literaturgeschichten

(in Kooperation mit der Stadtbibliothek Köln)

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Offen für Gäste nach Absprache, Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Mittwoch 13:15 - 13:45  
Mi, 05.11.2025 - Mi, 28.01.2026  
Stadtbibliothek Köln Hohe Str. 68-82, 50667 Köln

---

Mittwoch 13.15-13.45 in zweiwöchigem Rhythmus, Beginn am 5.11., fortlaufend bis zum Wintersemester 2026/27.

Mitten in der Innenstadt: Das Literarische Schreiben plant am neuen Interims-Standort der Stadtbibliothek eine neue Vortragsreihe als klassische Lunch-Lecture. Zusammen mit Gästen wird jeweils ein deutschsprachiges Buch der letzten 70 Jahre pro Termin vorgestellt, Schriftsteller\*innen sprechen über die Bücher, die sie besonders beschäftigt haben oder die sie für wesentlich für ihr Schreiben und Leben halten. Eine Reihe an kritischen Würdigungen, die es ermöglichen wird, den literaturgeschichtlichen Raum von der Gegenwart aus aufzusuchen.

Für eine kulinarische Versorgung wird gesorgt.

Offen für alle!

Markéta Polednová, Dr. Melanie Andernach, Tanja Baran

## P Schein 1 & 2 (Produktionsschein)

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Bitte mit Voranmeldung/please register via: p-schein@khm.de

### Ort & Termine

---

Einmalig Freitag 10:00 - 17:00  
Fr, 16.01.2026 - Fr, 16.01.2026  
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

---

Einmalig Freitag 10:00 - 13:00  
Fr, 23.01.2026 - Fr, 23.01.2026  
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

---

Der "Produktionsschein" (P-Schein) soll auf die Produktion eines audiovisuellen Werkes an der KHM sowie auch die Beantragung von Fördermitteln und die Arbeit mit diesen vorbereiten.

Der P-Schein hat zwei Stufen: P-Schein 1 und darauf aufbauend P-Schein 2.

Der P-Schein 1 ist für alle Studierenden verpflichtend, die ein audiovisuelles Werk planen & realisieren und bei dem die Herstellereigenschaft im Sinne der aktuellen Projektordnung auf die Studierenden übergeht.

Der P-Schein 2 ist für diejenigen Studierenden verpflichtend, die (für ihr Diplom) einen Antrag auf Förderung, z.B. bei der Film- und Medienstiftung NRW, stellen.

Die Teilnahme am P-Schein 1 ist dafür die Voraussetzung.

Für alle Studierenden, die für ihr Diplom im Frühjahr 2026 einen Antrag bei der Film- und Medienstiftung NRW (oder einer anderen Förderung) stellen wollen, sind diese beiden Termine die letzte Möglichkeit zur Teilnahme.

The "Production Certificate" (P-Schein) is intended to prepare students for the production of an audiovisual work at the KHM, as well as for applying for and working with funding.

The P-Schein has two levels: P-Schein 1 and, building on this, P-Schein 2.

P-Schein 1 is compulsory for all students who plan & realize an audiovisual work and in which the status of producer is transferred to the student in accordance with the current project regulations.

P-Schein 2 is compulsory for all students who apply for funding (for their diploma), e.g. from the Film und Medienstiftung NRW. Previous participation in P-Schein 1 is a condition.

These two dates are the last opportunity for all students who wish to submit an application to the Film- und Medienstiftung NRW (or another fund) for their diploma next spring.

P-Schein 1+2 is offered regularly at the beginning of each semester.

Language: Deutsch/ Englisch

Karin Lingnau, Mara Genschel

## Selfpublishing als poetische Praxis: DIY-kompakt

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Workshop - Einmalig

Mo, 02.02.2026 - Fr, 06.02.2026

Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

---

Konzeption, Produktion und Veröffentlichung einer kleinen, eigenständigen „Drucksache“:  
Booklet, Zine, Faltblatt, Poster, Manifest, Schriftstück, Buch, Cover, Spickzettel, Flyer, Laufschrift u.v.a.

Das Seminar ist ergänzend zum Fachseminar "Selfpublishing als poetische Praxis", aber auch offen für weitere Interessierte.

*Self-publishing as poetic practice: DIY-compact*

*Concept, production and publication of a small, independent "printed matter":  
booklet, zine, leaflet, poster, manifesto, document, book, cover, cheat sheet, flyer, ticker and much more.*

*The seminar complements the specialist seminar "Self-publishing as poetic practice", but is also open to other interested participants.*

Prof. Zilvinas Lilas

## Summer School on AI in Animation

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 07.09.2025 an <a href="mailto:zlilas@khm.de">zlilas@khm.de</a>

### Ort & Termine

---

Einmalig

Mo, 29.09.2025 - Sa, 04.10.2025

Riga

---

A joint event between the KHM, RTU Liepaja Academy, VilniusTech, KISD / TH Köln, University of Tampere and University of Greifswald

Dr. Konstantin Butz

## Writing a Paper / Hausarbeit: Introduction – Main Part – Conclusion

Tutorial

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	The tutorial is open for all interested students – also to undergraduate students (it is not meant to “make a Schein”).

The tutorial will be in English but, of course, questions and discussions can also be in German.

The sessions will take place on the following three dates: 12.11. / 19.11. / 26.11.

### Ort & Termine

---

Einmalig Mittwoch 17:00 - 19:00  
Mi, 12.11.2025 - Mi, 12.11.2025  
Heumarkt 14, H.3.26

---

Einmalig Mittwoch 17:00 - 19:00  
Mi, 19.11.2025 - Mi, 19.11.2025  
Heumarkt 14, H.3.26

---

Einmalig Mittwoch 17:00 - 19:00  
Mi, 26.11.2025 - Mi, 26.11.2025  
Heumarkt 14, H.3.26

---

In this tutorial we will discuss and (re-)consider basic aspects of writing a (scholarly) paper or “Hausarbeit”.

The tutorial will be organized along three sessions respectively dealing with the writing of an introduction, the main part of the paper, and its conclusion. We will face questions such as:

- How can I define the topic of my paper?
- How do I structure my paper?
- What is my main question/thesis?
- How can I develop and articulate it?
- What are the necessary steps to adequately introduce, process, elaborate, and answer my question/thesis?
- How do I present my results?
- What problems do I face in the course of working on my paper?
- How can I solve these problems?

Prof. hans w. koch

## pure data coding camp

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Offen für Gäste nach Absprache, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 12 Personen nach first comes Prinzip und Warteliste. Verbindliche Anmeldung bis spätestens 31.12. und Rückfragen bei <a href="mailto:hans.w.koch@khm.de">hans.w.koch@khm.de</a>

### Ort & Termine

---

11:00 - 17:00  
Mo, 02.02.2026 - Fr, 06.02.2026  
Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

---

das kompaktseminar bietet in den ersten beiden sitzungen eine einführung in die (audio) programmierumgebung pure data für einsteiger ohne coding erfahrung. im zweiten teil soll die realisation eigener projektideen in angriff genommen werden. wichtig ist dabei der austausch über ideen, erfahrungen und fragen zum prozess im regelmäßigen plenum.

sprache ist hauptsächlich englisch.

in the first two sessions, the compact seminar offers an introduction to the (audio) programming environment pure data for beginners without coding experience. in the second part, the realization of own project ideas will be tackled. important is the exchange of ideas, experiences and questions about the process in the regular plenum.

language is mainly english.

# you're alone when the video goes on

Autonomous Seminar

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Verantwortliche Personen: Lucas Dülligen, Moritz Haider

The seminar language is English.

Films will be shown in original language with English subtitles.

No registrations necessary.

For questions please contact: [moritz.haider@khm.de](mailto:moritz.haider@khm.de)

## Ort & Termine

---

Montag 19:00 - 21:00

Mo, 27.10.2025 - Mo, 26.01.2026

Filzengraben 2, Aula

---

In this autonomous seminar we'll show a curated program of films that dissect a specific aspect of horror cinema. To start things off we're going to have a look at films that deal with the video as a medium - malicious tapes or cameras that record far more than the eye can perceive.

Each month we're going to watch a film together with an open discussion afterwards.

The seminar language is English. Films will be shown in original language with English subtitles.

No registrations necessary.

For questions please contact: [moritz.haider@khm.de](mailto:moritz.haider@khm.de)

Carina Neubohn, Marvin Hesse, Ernesto Ojeda Sosa

## „Workflow und Sicherheit am Set“

KHM E-Schein

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	WS 25/26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Technische Einführung - Einmalig Montag 18:30 - 21:00

Mo, 08.12.2025 - Mo, 08.12.2025

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Technische Einführung - Einmalig Dienstag 18:30 - 21:00

Di, 09.12.2025 - Di, 09.12.2025

Filzengraben 2, Studio B

---

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden der KHM, die bei ihren Arbeiten professionelle Licht- und Bühnentechnik einsetzen und dabei zunehmend mit Fragen der Sicherheit konfrontiert werden. Auf einem kreativen, aber trotzdem sicheren Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln der Beleuchtungs- und Bühnentechnik, liegt ein Hauptaugenmerk dieser Veranstaltung. Der Umgang mit Strom für mobile Netze „on location“ wird dabei ein wichtiger Gegenstand des Seminars sein. Darüber hinaus werden Fragen zum Arbeiten im Studio der KHM, genehmigungstechnische Fragen, Fragen der Transportsicherheit und der Statik behandelt.

Die Teilnehmer\*innen erhalten den KHM-E-Schein, nach Besuch von insgesamt vier Abendveranstaltungen (zweimal im Wintersemester, zweimal im Sommersemester).

Der KHM-E-Schein ermöglicht seinem Besitzer, die Ausleihe aller Hochspannung führenden Lampen, Verteiler, Kabel und statisch sensibler Technik der KHM.

Sprache: Deutsch/Englisch